



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

233 (19.5.1916) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-329282

gerlobn 30 Pig., burch die Pi Anzeigen: Molonel Seile 40 Dig. Rentame-Seile 1.20 Uin. Schlind der Anzeigen-Annahme für das Mittagblatt morgens 14.9 Uhr, für das Abendblatt nachm. 3 Uhr,

General- Anzeiger der Stadt Mannheim und Amgebung

"Generalangeiger Moundeim'

Badische Reueste Aachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung

Cäglich 2 Musgaben (außer Sonntag)

3weigschriftleitung in Berlin, II 20. 40, In den Zeiten 17, Bernsprech : Mummer Celephon - Amt Sansa 497. — Postiched : Ronto Ur. 2917 Ludwigshafen a. Ab. Beilagen: Amtliches Berhundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; Beisage fur Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land. und hauswirtichaft;

wochentl. Tiefdruckbeilage: "Das Weltgeschen im Bilde"; Technifche Rundichau; Banbern und Reifen fowie Wintersport; Mobe-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 233.

Mannheim, Freitag, 19. Mai 1916.

(Wittagblatt.)

Die Friedensbemühungen des Papstes. — Schwedens Einigung gegen Rufland.

Die Botfchaft des Papfies an nabmt worden ift und daß nicht ein mal ben Rurs auf bas Unterseeboot nehmen, die Ber Simmungen auf der Linken im ichwedilchen annebertung ansichliehlich auf die Reutrolen fallt. Barlament, ben die neue ruffifche Drobung

newhorf, 18. Mai. (232B. Nichtautlich.) Durch Funtipruch bes Bertreters bes 292B. "Mfociated Breif" melbet aus Bafbington: Wilfon plant mit Lanfing mabrend ber nachften Tage über bie Botichaft bes Bapftes gu beraten, bie bur furgem burd ben apoftoliiden Delegaten Monfignore Bongano im Beifien Daufe überreicht worben ift. Die Botichaft betrifft bie gortfebung freundicaft. lider Begiebungen gwifden bem Deutiden Reige und ben Bereinigten Stanten und bentet indireft bie Möglichkeit an einen allgemeinen Grieben in Europa guftanbe gu bringen. Rach ber Beipredjung mit Lanfing mirb Wilfon feine Antwort an ben Basft

Der Rüchtritt Ricolfons und ber Friedensgebaute.

m. Roln, 19. Mat. (Briv. Tel.) Die Köl-nische Zeitung melbet aus 2B i en : Man warnt hier bavor, das Scheiden Nicolions que dem austwartigen Ann im Sinne einer An . naberung Englands an ben Friebensgedanten aufzufaffen und aus ben gefälligeren Formen seines Rachfolgers und dem feinerzeitigen guten Berhäftnis zu Aefwenthal, mahrend three geneinschaftlichen Vetersburger Botschafterzeit, Abertriebene Schlüsse zu ziehen wie es in einem Teil ber Wiener Preise geschieht Der einzige Gewinn feines Ausscheidens fei höchstens, daß bas englische auswärtige Ant fünftig babon veridont bleibe, ein fdraufenlofes Organ jenes blinden Deutschenhaffes zu fein, ber hisher für England so jämmerliche Ergebniffe

Uebrigens scheint man auch in Deutschland bem Muchritt Micolions eine gewisse Bedeutung für die Friedensforderung guguscheiben, wie die folgende, ausgeinend von Berlin beeinflußten Meitgerungen der "Frants. gig." jeigen: "Mit allem Borbebalt bemeefen wir, das die Rochricht unter Umfanben pofitifche Bebeutung haben tounte. Dicolfon, ber lange Botichafter in Betereburg war, ift auf englifder Geite ber Dauptträger der englisch-ruffischen Almaherung gewesen. Er ift zweifellos im Foreign Diffice feine Rechte gu vergichten, einen mich berjenige gewesen, ber im Jahre 1914 am meinten jum Reiege trieb. BBir fonnen notürlich nicht weffen, no bas Musicheiben biefes Mannes ber als die amtliche Bertorperung ber miftig englischen Entente zu betrochten ift, sebon auf Aursänderungen schließen läßi; immerhin ver-Diene bie Madridit Beachtung.

New York, 18. Mai. (WEB. Richtautt.) Durch Funfipruch des Bertreters des WEB. neue amerifaniiche Mote, bie gegen die britifde Boftbeidlagnabme Einfbruch erhebt, in ber nächsten Woche

matischen Boft gemacht werde. Um verbindliche Unterhandhungen über ben Begenfromb boben bor kurzem frattgefunden. Es ergod fich beute, daß man in biefer Hinficht feinersei Rusen gezeitigt hat. Unter biefen Unständen empfindet die Regierung, da der fein anderer Weg offen bleibt, allen ihren Beichwerben mehr Rachbrud zu verleihen.

Rem Bert, 15. Moi. (BEB.) Junipush des Bertreter des WIB. Die "Affociated Preis meldet aus Washington: Die amerikanische Regierung bereitet einen Brotest vor gegen die Bedinderung des Boftberfehrs bon und noch den Bereinigten Stoaten durch England, weicher von amtlichen Kreisen als fehr fcarf bezeichnet wird. Die Note, welche binnen furgem abgefandt werden foll, wird den Standpunkt einnehmen, dog die Bereinigten Staatest die Wegnahme und Festbaltung folder Bolifachen, befonders neutraler Berfunft ober Bestimmung, nicht langer bulden fonnen. England wird beritandigt werben, daß die Bereinigten Staofen es für eine gebieterifche Notwendigfeit balten, daß das gegenwärtige Berfahren geandert werbe. Die amerikanische Regierung erhielt Proteste von violen Einzelpersonen und Firmen, welche burch die baufige und lange Softhaltung von Boftjochen geschädigt find. Staatssefreidr Lanfing erklärte abends, wenn die Regierung es auch infolge der in der letten beutiden Unterjechootsnote enthaltenen Augerungen fdwierig finde, auf Berhandlungen mit England auf bem Gebiete ber Blodabe zu besteben, würden die Berhandlungen boch in nächster Zufunft fortgeleht werden. Er fügle bingu, man würde größere Eile angewandt haben, wenn Deutschland fich enthalten batte, barauf zu bringen, bag bie Ber-

Englands Untwort.

E Berlin, 10. Mai. (Bon u. Berl. Buro.) Aus Genf wird berichtet: Rach einer Ententemeldung aus Washington hat ber englische Botichafter bem Staatsfefretur Sanfing bente folgende Mitteilung überreicht: England wird fich bemühen jebe Burudbaltung ber Boft und Migbrauch der Boft gur Abermittlung bon Baren und Radrichten an ben Feind gu ber-

Der U-Boot- und Minenkrieg. Eine deutsche Note über 21: Amerikanische Rotean England Boote und neutrale Schiffahrt.

Reuter melbet aus 20 afbington : Goaf Bernstorff überreichte Lanfting eine Mitteilung Beurichlands, in ber gejagt wirb, baß jedes neuwird aus Bafflington festgestellt, bag eine trefe Sanbeisichiff, weldes burd ein Unterfeboot angehalten werbe, Gefahr laufe, wenn es in der Michtung auf bas Unterfeeboot gu fahre. In ber Mitteilung wird auf ben Fall des bollandischen Dampfers Banabgefandt werden wird. Bei der Mbferrigung boeng bingewiesen, ber fich bem Unterseebaot der Rote wird das Staatsbepartement eine naberte, um die verichiebenen Formalitäten große Angab! von Einzolfallen gunt Beweis ichneller ju eilebigm. Die Mitteilung fogt fierbafür berangighen, daß eine Million oder Unterjechnetes ber Meinung war, bag bie Banüber, bağ en fcheine, bağ der Kommundant bad noch eine größere Unacht von Studen der borng feindliche Abstagen hatte. In der Weit- begegnet uns diefalbe abgebrauchte demokra- das ber Weit befalle abgebrauchte demokra- das ber Weitlere begegnet uns diefalbe abgebrauchte demokra- das ber Weitlere bei Großen nationalen americant dem Vooblend die Gingkeit und Energie fet.

Bonbon, 18. Wai. (WDB. Richtamflich.) "Mira" wurde versenkt.

London, 18. Wei. (2929). Nichtamtfick.) Meldung bes Renterschen Bitros. Der bris in ber Rorbfee berfeuft. Ein Mann ift tot, 3 vermundet, die übrigen gefandet,

Motterdam, 18, Mai. (BIB, Nichtuntlich.) Wie gemelbet wird, ift ber Dampfer "Batabier 5", beffen Untergang geftern berichtet wurde, in der Rabe der Gobbard-Baje auf eine Dine gelaufen, Bier Bersomen find ums Leben gekommen, dorunter ein amerifantider Reisenber. Auf der Batavier 5" besanden sich u. a. 1 4 Kisten mit 60000 Pfund Sterling Gold. Der Dempfer hatte 28 Mann Bejahung und 8 Falcoulle an

Der sowedische Aktivismus.

Die Berhandlungen ber ichwedischen Rans mern über die Alandsfrage dürfte in Deutschfand die Aufmertsamteit gesunden baben, die fie verdienen. Gie baben geendet mit einer Buftimmung famtlicher Parteien in beiben Häufern gu ber Bolitik ber Rogierung, die der Minifier bes Meußern bobin bestimmt bat: Schweden wahrt fein Gelbitbeftimmungsrecht, es erhalt nach allen Seiten eine ftrenge und unparteiijäs Neutralität aufrecht; die Alandsfrage ift eine Cebensfrage Schwebens, die Regierung wird nichts unterlaffen, Die Intereffen und Rechte Schmebens auf biefem Gebiete mahrzunehmen. Diefen - febr vorsichtig formulierten, in ber Sache ober floren Michtlinian haben nun auch die linte- lann ftebenben Barteien gugeftimmt, bie Cogial. einigten Staaten fofort gegenilber England Bubrer ber Cogialbemofraten, Berr Bran - libergebt . . . Die Gaftoren, die gurgeit die Inteleruppe wie bisher fo nuch in Bu. Kriege." funft unbafaftigt bleibe. Diefe Stellungnahme ift um fo bemerkenswerter, als bisher die linköftebenden Barteiführer und bar affem Branting erflatten, Die größte Gefahr für bie Selbständigfeit Schwebens fet von Deutschland und nicht bon Rugland gu befürchten. Bas die ruffische Bolitif betrifft, fo fab Branting alle Eingriffe in ben Boftverfebr fünftigbin borin feine birefte Bebrobung Schwebens. zu bermeiden, ift aber nicht gewillt auf Rugland habe mabrend bes Krieges Schweben gegenüber ein größeres Entgegentonimen geseigt, als irgendeine andere friegführende Wocht. Die Gifenbahnbauten in Finnland faste Beanting nicht als offenfipe Barbereltungsmaßnahmen gegen Schweben auf; in den Truppenanfammlungen in ber Nähe ber ichwo bijden Rorboftgrenge und in ben Befeffigungsanlagen der Mandsinfeln fah er nur die während eines Krieges berechtigten Bertidigungsmagnahmen gegen Doutschland. Daber habe Schweben auch feinen Grund, burch eine aggreffibe Politik fein freundichaftliches Berhaltnis gu Rugland gu verderben und muffe porläufig ben ruffifden Berficherungen glauben, daß die Befestigungen auf den Mandeinseln nach dem Kriege geschleift werden. Wir wollen uns bei den Grunden diefer Deutschland feindfeligen Saltung nicht weiter aufbaten, fie ift rifd.geographifche Drobung, bie in erfter Reibe auf die Beforgnis ber idene- ber Mlandarchipel file Conveden immer bifden Demofraten nor einer Stärfung ber Stoatsmacht und bes Militarismus nach preuhifdent Mufter in Goweben gurudguführen; immer winder bei Beinden und bei Reutralen

hervorgebracht bat, ift führe febr beachtenswert, um fo beachtensmerter, ale bie Liberalen Lloyd meldet: Der frangoftiche Dampfor und Gosialbemofraten im Reichstage, wenn auch nicht im Bolfe bie Debrbeit baben. Rugland hat mit feinem Vorgehen auf den Mondeinfeln ben ich mebifden Aftibistifche Dampfer Mac Refearch wurde nus gewaltig gefördert, der, wie das beutichfeindlichfte norwegifche Blatt "Libens Tage fürglich ichrieb, bis jest lediglich Agitation, mit ber Interpelletion bes fogialbemofratifchen Affibiften Profesor Gieffen gur Altion geworden fei. Die Affiviften eritreben folgenbes: Schneden foll von Rugland die Neutralifierung der Mandsinfeln fordern; für den Reft des Krieges foll die Anselgruppe der schwediiden Rriegsmadt fibertaffen werben. Da ber ichnedische Aftivisnms durch die jungften Debatten im Reidistage ju Stodholm fo febr europäiiche Intereffen gewonnen bat, mögen noch einige Gabe aus der führenden aftibiftiichen Zeitichrift "Det nuc Sverige" angeführt werben, die guten Einblid in ibre Bestrebungen gewähren: Im lehten Beite biefer vorgligfich redigierten Beitichrift beift Bas Comebens augore Machimittel angeht, fo dilrfen wir obne Corge fein. Alle in Frage kommenden Festungen haben ibr Außerftes getan zu des Reiches Schutz und Trutz. Doch darnuf allein kommt es nicht an. Nicht gesparte Bataillone und Rogimenter bilden die ausicklaggebenden Faktoren. Wir wollen bie Welt nicht länger darüber im Sweifel laffen. daß wir auch gewillt find, unfere gange gepangerte Macht in die Wagfchale zu werfen, bebor der Baffenlärm wieder verstmunt sein wird. Die Zeit fennt nur ein Wertmaß für die Dationen, und swar jenes, bas am gewaltigen Mahftabe des Kriegen abgelesen werden Die Briegeuntauglichen und unbedingten Basifisten müssen fic darin finden, demofraten und die Liberalen. Der daß man über fie binweg zur Zagesordnung fing, bat erklärt, es fei für die Sicherheit Stunde regieren, find arftens materielle Stärke Schwebens unumgänglich notwendig, daß die und zweitens der enischloffene Wille zum

Die Justimmung der schwes dischen Presse.

Stodbolm, 18. Moi. (BIB. Midtantil.) Bu den Erflärungen des Minifters Wallenberg im Reichstag äußern fich alle Zeitungen rudbaltios auftimmend,

"Stodbolms Dibningen fcreibt: Schweden fteht einig zu der lopalen und festen Routpalitätspolitik feiner Regierung und zu beren nicht weniger bestimmtem Borfal, Samedens Bodte und Intereffen unverlegt gu bewahren.

"Spentla Dagblabet" fagt: Die vitale Bedeutung ber Mionbofrage für Schweden wird von den politifchen Parteien bes Meichatages verftanben. Ans fcevodifcen und feinen anberen Gefichtsvuntten beraus wird biefe Frage erörtert. Dabei ift natürlich hinzugufügen, daß ein in feiner Selbftandigleit unverlehtes Ediveden nicht nur die unumgängliche Borbedingung für bie ifandinavischen Staaten und bas Wieichgewicht in Europa ist, sondern daß es auch allgemeines auropäisches Interesse ist, daß die militäbedeuten mie, nicht weiter burch die Militarificrung biefer Bufeln berimarii merde.

"Stadbalme Bagbiabet" betent,

MARCHIVUM

t.

08 tterer BY.

Wel-

tejer 21. in in lether

erin antie 21.hat 50 BL I Tr. de

indtebunfte des Minifters merben in den fort. Bertremen angesehen merben, geleuten Berbandlungen mit Rufland wegen ber militärischen Anlagen auf Aland geltend gemodit werben.

"Roa Dagligt Allehanda" finden bie Erffdrung ber Regierung nicht nur florend, fombern and verbflichtend.

Aftonbladet" weift darauf bin, bag bie Begierung fein Bertrauensbotum gur Reutrathit um jeben Breis begebrte, fondern eine veitgehende Bollmocht, in der Mandfrage mit Hen Mitteln Schwebens Rechte und Interclien an behampten.

Unififiche U-Boote in der Ditice.

Stockbolm, 18, Mai, (WDB, Nichtamil. Geffern Rachmitting find noch zwei deutsche Danwfer durch ein U-Boot, wahricheinlich ein ruffisches, auf die Sobe von Landsort verfenkt

Die "Raolga" auf der Reise von Hamburg noch Stoffbolm wurde um 5,20 Ubr nochmitings bei Bandsort von einem 11-Boot mit Gramitfeuer beschoffen. 2 Mann der Besatung wurden leicht verlett. Der Dampfer wurde bornoch terpediert und fant fofert. 18 Mann ber Besotung wurden von dem schwedischen Danipfer "Soebra-Sberige" gerettet. Der Raritan, Steuermann und noch I andere Manner werben bermißt.

Hm 6.20 Uhr murbe ber deutsche Dampfer Bianca" an dem gleichen Blat ebenfalls bechoffen, 2 Mann wurden leicht verlett. Der Dampfer murbe torpebiert und fant nach 20 Minuten. Die Besatzung wurde von dem Danufer "Soedra-Sverige" aufgenonunen und ift bente friib in Stockbolm eingetroffen.

"Dage" feilt mit, die Torbedierung des Dampfers "Gera" batte ungeführ 20 Minuten on Landbort um 9 libr früh burch ein ruffifches U.Boot fintigefunden. Die Befahung erhielt Befehl in 10 Minuten bas Schiff gu verlaffen. Der Dampfer ift nach 20 Minnten

Der Aufruhr in Irland.

m. Roln, 19. Mai. (Brib.-Tel.) Laut ber Stölnischen Beitg." erffärt "Doilg Chronicle" n einem Leiteniffah: Die Ernenmung A 5 auithe jum Borfigenden bes Bebeimen Rats in Irland liege fich ondeinend our bem Entiding erflaren, jo viel versänlichen Einfluß wie möglich aufzibieten. um die irifche Angelegenbeit auf eine gefunde Brundlage in bringen. Die "Morning Boft" bagegen mödste der Ernennung jebe Bedenting abforemen, da die Umftände es erforberen, bog der trifde gebeime Rat gujommentritt, ideeibt fie, foll ber erfte Minister einfoch bas Recht haben zugegen zu fein. Das fonferpatibe Blott nimmt im Großen und Ganzen mme unberföhnliche Haltung an. Es blirfe teine Anderung in ber irifcen Regierung vorgeben, es fei denn unter dem Kriegsrecht, denn in Friand bestehe ja frime geschliche Ordnung.

Bondon, 18. Mei. (MEB. Richtomflich.) Welbung bes Renteridsen Büros. Die mit ber Unterfudning des triffen Aufftandes betraute Commission but beute ihre Tätigfeit begomten. Sir Mottheso Nathan, der lehte Unberfefretär des Bordlieutenants, beschrieb Organisation, Ingabl und Bewaffnung der unbotmäßiger rifden Freitvilligen und erklirte, die Behörden hätten daben abgesehen, fie vor dem Aufdies notivendigerweise zu einem Blutvergieben med fofortigen Ausbruch einer Erbebung ge-Mitt baben würde, außerdem zu einer Entfarmbung der Sympathien weiter Kreise der onalen Iven.

Bondon, 19. Wal. (WID). Nichtamtl.) Brevierminister Alfanith bat med langen Berbandlungen mit ben führenben Berfonlichfelten ble Stobt Corf verlaffen.

Der öfterreichische Borftof in Südtirol.

Born, 18. Mai, (2028, Richtantlich.) Gitarnale b' Italia' ideeibt in Erwarnung eines österreichisch-ungarischen Bootsoges mis Sabtirol, as Aniona der Operation fei ein gamtiffes Burudineichen bon ber Bernunft geboten und bäufig sogar notwendig. Daper burite mont fich nicht munbern, und es noch weniger als ein ungunftiges Beichen angeben, ven die nächsten italienischen Deeres berichte ein weiteres gurud gehen melden warben. Gehe wahrscheinlich werde die neue Althon viele Tage beanbrudgen. Das Blatt erinners barun, bag bei chen Offenfibe ber erfte Abschnitt ber heftigste umb emit am meisten zu fündien sei. Das Watt bliefit: Unfere Samptiellinigen find noch unbeder unfere Arafte find ben Erfordentiffen ber

"Dagen 5 Anbeter" meinen: Die Ge- | die Lage wit vollfommener Rube und völligem

Griechenland n.der Bierverband

Mailand, 18, Mai. (BIB. Richantl.) Der "Corriere bella Gera" melbet aus Athen In ber geftrigen Rammerfitung verlangten Die Deputierten von Rord. Epirus von der Regierung Mahnahmen, um die burch die Blodade von Santi Quaronia drobenbe Ausbungerung ber Brobins zu berhindern. Der Finangnunister erwiderte, die Regierung bobe Santi Quaranta zu einer Berpflegungsbafis für Epirus moden wollen. S jeien ihr aber Schwierigfeilen gemacht worden, pegen die Einspruch erhoben worden fei. Much fei eine Bufubr auf der Linie Koriba-Floring nicht möglich, ba die Strafe von fremben Möchten beaufprucht werbe. Die Regierung molle mm berfuchen, den Berpflegungsnodifant auf der Linie Trifala-Kalapafa gu bemerfitelligen.

Gerner melbet ber Rorrespondent bes "Coriere della Sera", die griechische Presse wende rickvere und behaupte, die Rachickibe feien

Die griechische Rogierung ift bei ben Milieren wegen ber vor Bibraltar erfolgten Bedilagnahme von 160 von Amerika fommenben, für Griechenland bestimmten Maschinen zu Mensch geben dem Bilde Farbe und Wärme gewehren borftellig gewerben, besgleichen wegen der Juriidhaltung eines griechischen Dampfers mit italienischen für Griechenland nun der große und gange Mann, Schöpfer und bestimmten Schoefel.

Die Franzosen werden steptisch gegendieMushungerungslegende

Bern, 18. Mai. (BEB, Richtamtl.) Der Barifer Bertreter des "Bund" berichtet in feinem letten Brief n. a.; In Frankreich fann man feftitellen, daß das große Bublifum nachgerade alle Rachrichten, die ihm von einer bevorstehenden Hungersnot in Deutschland berichten wollen, febr feptisch aufnimmt. Dafür bat das französische Budlifum seine Gründe. Boriges Inde batten die Blätter, auch die ernfibaften, eine besondere Rubrif über ben deutschen Rahrungsmangel, in welcher die Lage in Deutschland als verzweiselt bingestellt worben war. Offenbar bat man geglaubt, was man fagte, und ichtug bas Thema breit, um die Moral berer hinter ber Front auf der Bobe u halten. Die Regierung hat nichts getan, um die Presse auf den richtigen Weg zu leiten, was ibr bom "Temps" füngst ben Borwurf eintrug: "Wen mon in den amtlicen Bureaus etwas weniger bom aushungernden Deutschland gesprochen hätte, so hätte man wahrscheinbatte. Es folgte eine Zeit ber Entfürschung. Sente vergiebt jedermann, wenn die Zeitungen von dem deutschen Rahrungsmangel sprechen, veräcklich den Mund, weil man mit diesen olten Marchen feinen Sund mehr hinterm Ofen herborloden fann.

Der erfte Carmengug.

angefommen, mit Tannengrün und Fahnen banbelt. ber Mittelmachte und Rumaniens lande zu entwoffnen, weil sie glaudten, daß ge ich mit dt. Er wurde den rumänischen Eifenbahnbahörben bon einer bentiden Montmiffion unter Fichnung bes Impeftore bei bin feitgelegt. preußtschen Eisenbahnen, Diethoff, Abergeben.

Ein verweigertes Bedauern.

Betersburg, 18, Moi. (WEB. Richt amilica.) Melbung der Betersburger Telereabbenagentur. Das miffifche Rote Rreug bot fiiralid Delegierie nach Stodbolm geschickt, die an ber internationalen Ronferens der Bertreter des Roten Rrengei beilnehmen follten. Es hatte jedoch bestimmt daß die Defegierten an den Arbeiten nur teilnehmen, wenn die Bertreter ber Mittelmächte ihr Bedouern fiber die Torpedierung des Hoibitaliciffes "Gortugal" ausbrüden würden. Da die Bemiihungen des Bringen Karl bon Schweben, eine folde Erffarung bes Bebauerns bom deutschen Roten Kreus herbeignführen, feinen Griolg batten, bot das ruffilde Rote Kreug feine Delegierten angewiesen, noch Rugland gurudgufebren. Gie reiften baber ofort ab.

Das englisch-portugiesische Abhommen.

nt. RBIn, 19. Mai, (Britt. Tel.) Der "Rolnijden Beitung" prolige melbet die Havas-

filden Minifier bes Aufern und der Finang perden fich nach London und von dort wech Paris begeben, wo fie ber Wirtidaftstonferenz der Berbiindeben beitvohnen werden.

Paris, 18. Mai. (WIB. Nichtanntl.) In Sochen ber Rouener Affare wegen betritge. rifder Befreiung von hreresdien find Imit "Temps" ber Stabbargt Bolnat, ber als Mitalied ber Untersuchungstonniffien gegen Geld Buruchtellungen pornahm, fowie Pforrer Samfon und ber Beamte Front verhaftet worden,

Tupig.

Rein Geringerer als ber nationalliberale Gubrer Ernit Baifermann bat es unternommen, Tirpiy Verfönlichfeit und Werf nach feinem Rudtritt bem beutschen Bolfe in einer Brojdnire zu ichildern, die im Reichsberlag. Berlin 2B. 35, Lüpowstroße 89-90 (Breis 75 Bfg.) ericbienen ift. Und wie ftets in Baffermanns rednerischer und schriftstellerischer Beätigung, baben wir es mit feinem blenbenben Schauftlid gu tun, feiner Leiftung, bei ber fich die Berfon bes Berfoffers in feinem Gegenich gegen den englischen General- ftande behaglich ober selbstgefällig spiegelte ft a b, da er die Berpflegung von Rord-Spirus fondern mit einer Darftellung, der eine bobe und ernfte Sochlichfeit ibre Wirfung fichert. für die Offerreicher und Bulgaren im Albanien Bon Tirpig' Berl, von den fnapp umriffenen Flottengesetzen der Jahre 1898, 1900, 1906, 1912, bebt fich die ichopiccifche Berion um jo chaelis gugebacht, lebenbiger ab; bie gelegentlich eingestreuten Erinnerungen an die Beziehungen von Mensch und die Sorge des Staatsmannes und Baterlandsfreundes um bas, was da fommen foll, Seele unferer Flotte gugleich, fich in tatenlofe Muje gurudziehen mußte, wird in Baffermanns Darftellung mehr empfunden als aus. gesprochen. Wenn aber "bas größere und flarfere Deutschland" unfern Kindern und Enfeln ben Frieben berburgt, und wenn mon frogen wir noch benen, die die Grundlagen idmien, daß wir das Reich gegen Bag und Feindichaft erhalten, daß wir fiegen fonnten, bann wird unter den besten Ramen ein Rame genannt werden, bann wird vor unserem geiftigen Auge ein echt beutscher Mann fteben voll Schöpferfraft und Willensftärfe, bann werben wir an ihn benken, der als Schöpfer der deutichen Flotte eingegroben ift in die Tofeln der bentichen Geschichte, an "Tirpit".

Der Steuerkompromiß gefichert

Berlin, 19. Mai (Bon n. Berl, Bure.) Das Stenersompromis sam mennehr als geichert gelten; nochbem die Berhandlungen mit allen Parteiführern gehern fpåt abende zu einer Berfrandigung geführt haben. Geftern hatten ben Bornitting über bie Fraktionen einzeln benaten. Geftern Mbend um fieben Ube fanden fich lich mehr ichnere Artillerie bergestellt." Das die Fraktionssuhrer unter dem Borsis des Herri Bolt bat gegloubt, bis ibm fein eigenes ge. Selfferich zu einer gemeinsamen Besprechung fumbes Urfeil zeigte, daß man febr übertrieben zusammen und babet fam bann bas Remposnin num Abschfuß. Ein Antrag ber blirgerlichen Barteien, auf der von uns bereits gezeichneten Fermblage unterschrieben, wird heute an die beiben Audschüffe eingebrucht werden. Bollig ablebnend verhielten fich nur die beiben ogialbematratifden Frattionen bagegen haben die Fortschrittler ihre Zustimmung gegeben. Die bumbespaatlichen Minister sollen bem Rompromis mer unter der misbrücklichen Bufareji, 18. Mai, (WD), Richtanti.) Bebingung zugestimmt haben, bağ es fich nur Der eifte Cormengug ift heute vormittag in Pfoet um eine ein malige Ariegsabgabe Das ift imferes Erachtens mis ber Jaffung bes Rompromiffes auch gang beutlich at nehmen. In the wird die Reidisbermögensabgabe sognsagen benaturiert. Das Infrajttreten bes neuen Steuergesetzes wird auf ben 1. Juli

3m Bolal. Angeiger' wird mitgeeift: Im Reichstog herrichte gestern nachmittag der Eindrack vor, bağ olle bürgerlichen Parteien ich schließlich auf den Boden der neuen Regiorungsborfchlage stellen werben. Rochbem bie Fraktionen in Sondersupungen über die Einzelpeiten bes Kompromisses beraten hatten, traten die Barteiführer zu dieser geweinschaftlichen Beiprechung prianunen. Es war aber bis gum Abend noch nicht gefungen, in allen Stüden ein pollfonmenes Einverständeris zu erzielen, Jedenalls fann aber die Tatfache, daß die Steuervooragen in der abgeänderten Form nunmehr einer Webebeit grouß find, als festfehend angesehen

Die fogialbemokratische Fraktion bat fich offerbings nicht dazu bestimmen laffen, diefer Mehrbeit beigutreten. Die balt an ihrem Widersbruch gegen die Berbrauchs- und Berfebriftenern fest, trobbein das Gewicht der direction Ariegogominnsteuer noch durch die auf Betreiben ber Fortschrittler aufgenommene Bermögensabgabe verftürft werden foll. -Die "Arengzeitung" schreibt, über die weitere Ausgestoltung der mitgeteilten Grundlagen für eine Berftinbigung in der Steuerfrage würden noch Berhandlungen geführt. Agenbur aus Liffobon: Mimeibo teilte ber Sie unterlaffe jebe Mirteilung über bas Ber-Bertribigung gewochsen, ba die seindlichen An- Rommer die Beirinunungen des zwischen den halten ihrer Barteifreunde im Reichstage, bis en und ficher feine Jilestonen mechen, bech franz beneinbauten Abfranzung neit. Die vertagie-l'ikkoebenden Fragen Stellung genommen habe, aufreidenbeit und Robel ben Robe ber

Die neuen Männer.

[19 erlin, 19. Mai, (Bon u. Berl, Bimo,) Simge Blätter fahren fort noch neue Kanbibaten für das Amt des Stantofelbetürs des Junean ju nennen. Einige behaupten Berr Bolfferich würde Reich & schatzletretar bleiben und bie Stellbertrebung bes Reichstanglers überelsmen. Wir möckten mes an biefen Uebungen nicht weiter betrifigen. Wir haben Weund anumehmen, daß, nach bem jest die Stenerloupenmiffe im wefentlichen fertig find, die Ernen-nung bes hern helfferich zum Staatsfelreifr bes Innern nicht langer auf fid warten laffen wirb.

Berlin, 19. Mai. (Brib.-Tel.) Babrenb ber . Lofal . An peiger" fagt, daß, wenn die Bergandlungen beute zinn Abschliß townen follen, die in Aussicht genommene Ernenmung von Erselleng Beifferich gun Staatsfefreiter bes funern und Stellvertreter bes Reichstanglers ala Nachfolger Dr. Delbriicks ihrer Beuvirllichung näher kommen würde, heißt es in der "Bof-fischen Zeitung": Als Kandidat für die Rachfolge Delbrücks im Staatssechrtaator des omern wird neuestens Regierungsprassbeut derght in Oppeln genount. Staatsfefretar beliferich, so wire weiter benjichert, werbe sein finst beisalten, ober anstelle Delbrinds Stellberireter bes Reichstanglers werben. Die Bebensmittelbiftatur fei bem Unterftantsfretde Dr. ER i-

Bie die "Tagliche Rundichau" bort, verbe Stootsfefretar Helfferich Reichsfebatefretär bleiben, aber die Stellverfretung bes Reicksfonzlers übernehmen. Als Rackfolger es Stantsiefreturs Delbrud als Chef bes Reichsamts des Junern werde Unterfigatsefretör Göppert genannt.

In ihrem gestrigen Abendblatt brachte bie

Winische Zeitung folgende Information: Berlin, 18. Mai. Es ift möglich, daß die Intideibung über bie Rachfolge Dolr a d's fotvie liber die LBahl des fünftigen Leitrale noch vor Wolauf dieser Woche fällt, aber ctions Bestimmites laft fich fiber ben Beitpunft ber Reiternenmingen auch beite moch micht fagen Die enbaultige Entscheidung fteht noch aus.

Die Wirtschafts-Diktatur.

Bon Dr. Sugo Böttger, M. b. M. (Radiorud verboten.)

Gin wirflich allen Anforderungen genügenver Difficier gestacht! Er muß möglicht umgebend olle Schaben auf bem Bebensmittel. markt beseitigen und alle Schulbigen geborig veftrafen! Stellung und Gehalt nach Ubereinfunft. Wenn die Staats- und Reichsbehören auf dem Inseratemvege ibre Beamten uchten, fonnte fie es mit diesem Entwurf vielleicht versuchen. Ob sie dann den großen Reformator und Diftetor jo ober auf embere Weije finden werden, fann niemand mit Befrimmibeit beanftworten. Jebenfalls ift man im Bolf zu weiterm Opfern der perfonlichen Freiheit bereit, wenn bamit wirfliche Befferung erzielt werben fonnte. Es gefdieht entipredend einer alten Forderung: Manner, nick Magambment, day jest durch die deutfrom Londe der Ruf nach einem wirtschaftliden Diftotor, nach einer Berfonlichkeit erichallt, die, mit reichen Machtbesugnissen ausgestattet, das Chaos der vielen Berordmungen und Reichsstellen beberrichen ober liberflüffig ben foll. Bor allem foll lie die Reffortdevierigseiten im Reich und in den Einzelrooten liberwinden und liberall durchgreifen, donnit dem Abel der Lebensmittelguridhaltung, dem Berfteden, den Schiebungen, bent Bandern der Waren durch zu viele Bande, die alle an dem Geschäft verbienen wollen, ein Ende mit Schreden für bie unlauteren Elemente bei ber Berteilung der vorhandenen Borrate bereitet werde. Der gegenwärtige Buinnd, mit bem Busanmenrotten vor den Schlädder-, Butter- und Baderlanden ift berart perfrinment und ungefund, doß man eine obrigfeitliche Regelung vorzieht, die mit noch Harferem Zwang ausgestattet ift, als bis beute Sdon angemenbet worden tit.

Das Boll ift in ollen feinen Teilen migemigend darüber unterrichtet, daß bei der Mbperrung der Gee und bei bem Fernbleiben ber Jufubr ous Ruglond uniere Lebensmittel nopp und auch teuer fein muffen. Unfere Beinde machen gang andere Rriegsschreden burch als wir. Man will also gern teagen, mas nicht zu vermeiden ist. Aber dorüber binaus feinenfalls. Wir find and barilber im Maren, daß die Abelftande besonders in den großen Smoten und Arbeits- und Berfebregentren fühlbar find; aber das ift eben das Gefährliche der Lage, duß am diesen Stellen auch am ersten politischer Kurzschluß. Unruben und Erhebungen entstehen, die ja von unseren Seinden sebulidst ertoinist werden und mijere innexe Front schwöchen wieden. Darum muß seht endlich unt alier erdenflichen Energie noch bem Rechten und noch dem rechten Mann geseben griffe fintematisch abgenbiefen werden. Lie bur- englischen und der nortugiefrichen Regierung die konfervorive Froftion endgultig zu den werden, der ber Schlange der wachfenden Un-

tritt. Der Mann foll die Befrimmungen im Reiche und in den Bundesstaten vereinheit lichen, ihre Wibersprüche beseitigen und Stadt und Land in Einflang bringen. Er muß bie Broduffion fo regeln, daß Alanlejigkei-ten bei der Buder. Bieh- und Fettver forgung menigfrens im britten Rriegsjahr auf ein erträgliches Mindestmog surnageführt werden. Dann find bor allem and die pollig gefet - und ber. faifungsmidrigen Ansfuhrber. hate in den einzelnen Landestellen aufguheben und ift der ein beitliche Birtimaftsförper des Reiches mieber berguftellen. Die Stabte find an ibre Leifnungsfraft auf dem Gebiete der Selbfivermaltung und Gelbsibilfe zu eriemern. Die Shieber, Bucherer und Samfter rugfichtslos zur Berantwortung zu ziehen. Und fiber allem must bann ber moralische Erfolg emporfteigen, daß wieder ein Gefühl der Recitsficherbeit, daß die staatliche Autorität, die gesellschaftliche Ordnung und nebenber die Hoffmung auf bestere Berforgung mit dem Mötighen in die Bolfsseele ihren Einzug balten. Dann werden die englischen und angloamerifanischen Aufchläge glatt zu Boden fal-Ien und wird den internationalen Wiiblern dan Spiel berborben.

Ich babe vor vier Jahren im Meichetage bei den Berhaublungen über die Fleischteuerung em befonderes Lebensmittelam! für das Deutsche Meich verlangt, das schon in Friedenszeiten ber ewigen Kalamität der Futtermittelnot, ber plaulofen Schweinenberproduction mit darauf folgender Schweinefnappheit, bem Biberfinn ber viehlofen Wirtidoft und mondem anderen mehr zu Leibe geben follte. Es ift wahricheinlich daß wir joht unter dem Druck der Kriegsmot zu einer übnfichen Ginrichtung junn Segen unferer Bevölferung forumen werden. Es wied jedenfolls tiel non einer Bentralitalle gesprochen die dem wirbichaftlichen Diffutor oder, auch einsacher gelagt und für unfritischere Seiten ebenfolls paffend, der für die Rabrungsmittelfragen verantmortlichen Verfänlichkeit fideren statistischen, vollsmirtidastlichen und bermofbungerechtsichen Gennblagen für feine Borichlage und Magnabmen verichafft. Obne einen Stab bon tfichtigen Bolfemirten, Brafrifern und Theorefifeen, wird die Sache nicht an maden fein. Der Edmerminft ber Reformmöglichkeit liegt allerdings in der Willensfraft und Edmoidigfeit ber seitenden Berfon lienfeit, wenigstens jest, we eben mandes vor habren til und bouptidallich durch die energiiche Tat micher in's rechte Geleife gebracht werben fann und foll. Diefer Gebanfengang bat auch babin geführt, baft man geitweilig bei ber Difinteraustrabl bem Militär per bem Bivit ben Borgug an geben ichien. Daronf möchte ich nuch nicht umbedingt feillegen; da aber die Ungelegenheit wenigstens zu einem Zeil ein Bertrauansfrage ift und unfer Die litar lede biel Bertrauen genicht und versient io fann jo bet der Musmahl ceteris paribus das Wilitar ben Bortritt erhalten. Blog nicht zwei Rrafte, womöglich cine bom Wilthan mid eine bom Bibil, borivannen. Das mure gur Beit fchver vereinder und der Berfuch, zwei untereinander unberein bare Dinge in ber Politif su erreichen, endet in her Regel noch bilflofem Edwanten mit einem glatten Diforfolg. Jeht beift es für die Graatsfeitung: De weiter sie sich das Ziel ichieren. Man darf dann hoffen, daß das Biel in obsebboree Beit erreicht werbe.

Reichsftelle für Gemilje und Obft.

Berlin, 18. Mai. (2929. Amtlife) Der Bunbesrat beichlog in feiner heutigen Blenatfiguing eine Befonntmodung fiber Die Geilndung einer Reichsftelle für Bemufe und Objt. Donoch wird eine Reichnstelle für Bemufe und Obst mit einer Bermaltungsabteilung und einer Gechaftsabteilung unter Aufficht bes Meidefanzlers gebildet. Die Reichsstelle bat die Aufgabe, die Erzeugung, Bertvertung und Saltbarmodung von Gemije und Obst zu fordern. Die Berwaltungsabteilung ift eine Behörde, die Geschäftschieilung eine Gesellichaft mit beschränkter Saftung, die, ohne in den Gemüfe- und Obsibandel unnötig einzugreifen. für eine rechtzeitige Abnohme, Beichaffung Unterbringung und Bermertung des angefauften Gemufes und Obfied zu forgen bat. Gie bat Abnahmestellen einzurichten. Die Weldajtsabteilung mirh befanntmacion, welche Sorten Gemilje und Doft fie erwerben will, unter welchen Bebingungen und bei welchen Abnahmestellen. Wer Gemitje und Obst zu ben besanntgemachten Bedingungen abgeben will, fann es bei ber Gefchäftsabteilung anmelben, die es durch ibre Abnohmestellen abzunehmen bat, Hat sich die Geschäftsabieilung bereit erklärt, Gemüse und Obst auch ohne vorberige Anmelbung obzunehmen, jo fann es den besanntgegebenen Annahmesiellen obne weiteres zur Abnahme zugesandt werden. Betriebe, die fich mit der Haltbarmachung bon Gemilje und Obst beschäftigen, baben die Mengen, die ihnen von der Reichtstelle augewiesen werden, nach deren Ambeisung zu b e rarbeiten. Die Berordnung ift fofort in Avait getreten.

Neurogelung der Lebensmits telperforgung in Westerreich: Mngarn.

Bien. 18. Mat. (BID. Richamtl.) Bur Bereinheitlidung und Beichleunigung aller auf bem Gebiete ber Beben & mittelberforgung gu treffenden Mengnabmen ift von der Regierung eine interministerielle Appropisonierungs. tommiffion unter bem Borfit bes Miniftere bes Innern ins Leben gerusen worden. bie aus ffündigen Bertretern ber beteiligten Ministerien besteht. Ihre Aufgabe ift die Beratung und Behandlung aller gur Berforgung der Beröfferung mit Rabrungsmitteln bienenden Mahnahmen. Der Kommillion werden im Bedarfsfalle auch Bertreter der übrigen Minifterien beigegeben werden, insbesondere im Intercije des nommendigen Zusammenarbeitens von Militär- und Zinifverwaltung, Bon Fall an Sall ift eine Einladung des Bertreters des Reiegoministeriums in Aussicht genommen.

Der Postetat.

1 Borlin, 19. Mai. (Bon u. Beil, Bare.) Der Moichstag bat in den sehten beiden Tagen über ben Bostetat beroten und diese Berbandlungen glückteh zu Ende gebescht. Es war nicht aufregend om Withvoch und es war auch nicht aufrogend am Donnerstag. Im allgemeinen fanden die Beistungen der Meischopose im Weisige eine friedliche Beurieifung und da die Postventoal tung gezwangen ift in der Haupisache mit ungefchultem Bersonal ju arbeiten, verdient fie die em Ende auch. Here Stadthagen, ber für bie fog. dem, Arbeitsgeneinschaft foroch, berfuchte es gestern mit einem Keinen politischen Stonbaldien. Er behanistets mit der ihm eigenen schönen Unbefinnmertheit, die Boitvermaltung verlege

grundfählich und im weiten Umfang bas Brief-1 lepten Jahresmonate enifallt, 1915 wurden bir ebeimnis. Bon Henn Rraetle und hernoch n Herrn Ministerialbirefter Le ro a I d tourbe er belehrt, daß die Boft in feinem Falle Beiefe biffite, und bag, too bas geschen jei, felches auf den Ruf der tommandierenden Generate geschah. Wir leben nim einmal unter bem Belogerung szuftand und zu einer nicht bruner erfreulichen, ober unter Umftänden merläglichen Bogleiterscheinung gehört es, bag eine Reibe ber rigerlichen Garantien aufgehoben ift.

Spilter wandte man flet bem Etat bed inneren Reichsamtos gu. Doch die Beratung erfolgte biedmal fozulagen: "bei verhan-genom Thronfessel". Herr Delbrit d weilt richt mehr unter den amilichen Staatsfelbeiäven und sein Nachstolger ist noch nicht ernaunt, und o schaltete man denn auf Borschlag des Bericht erjantenden Grosen Westurp gesten das eigenbliche Thema mis und erörterte Fengen der So-gialpolitik. Worder ersällte Geof Westurp eine ritterliche Bflicht, in ber er Seren Defbelich balbige Genefung von feinem Beiben wünsche,

Berlin, 18. Mai. (BEB. Richtauffich) Die fogialbemotratifde Reichs. tagsfraftion brochte einen Antrag ein, der Reichstug wolle beschließen, den Reichslanzler zu eviuchen, babin zu wirfen, daß von den stellvertretenden Generalkonunandos die erlaffenen Berordnumgen fiber ben Sparswang für jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen aufgehoben

Die Entlastung der Gerichte.

Berlin, 18. Mai. (WED, Nichtamtlich.) Entiprechend der vom Reichstag om 8. April 1016 angenommenen Resolution beschieß der Bunbebrot einige Anderungen der Serordnung gur Entlostung der Gerichte bom September 1915 (Meichsgefethlicht S. 588) Das Mahnberfahren bor den Landgerichten fällt fort. Im amtkgerichtlichen Wahnverfahren wird anstelle der eintodifigen Wicher printefrift eine den beweglichen Borfcbriften iber die Einsaffungsfrist entspremend zu beneffende Brift gefett. Die Einickeänfung ber Gritattungefchigfeit der Antwaltsfosten (§ 10) wird aufgehoben. Die Zuläffigkeit von Berufung umb Beichwerbe wird in einer den Wilnichen des Reichtlages entsprechenden Weile enveitert. Die Anberungen treten am 99, Mai in Mraft.

Die Uriegstagung der Hands lungsgehüffinnen.

Am Ditersonning hielt ber Konfinduntliche Berband für weibliche Angestellte C. B., der mit seinen 33 000 Mitgliedern die größte Bernstvereinigung ber beitischen Handlungegebilfinnen darstellt, seine Haubitversammlung als Ariego-logung in Magdeburg ab. Der Wericht, der über die Jahre 1914 und 1930 gegeben wurde, ist ein getreuted Albbild der wirtschaftlichen Wer-daltwiffe, wie sie sim allmähltet durch den serion gestaltet haben. Das Jahr 1914 zeinie in seiner zweiten Hiller eine Merand starfd Erellenfosigeis, die in einer Bereingerung ber offenen und efohien Giellungen ihren Musbrud fanb, abrend 1916 eine gatrigerte Vachfrage nach achtigem Arntarperfonal, inductondere nach duchalterianen mit langiädriger profilicher chrung, eine hohe Bermebrung ber offenen beseiten Stellungen aufweift für diese Erscheinung liegt aber nicht in sehr in allgemein gunftigen wertschaftlichen Berhält-nichen als in der Weiwendigteit, für die Einforgivng ber männlichen Angenalten Erfah auftwich. Dennach waren Anföngerinnen feliver waren nicht übermäßig deneher. 1914 bereide gabte der Berdand 23 712 Wert für Sielleulofens

nur 6396 Mart beanfprucht, we 000 Mart auf bas erfte Bierteliabe fommer enngleich die Gehälter für bas Kontorverfone reficilied in die Söbe gegangen find, so sab fich boch der Berband durch die fletgenden Lebenspreise veranlaßt, an die Firmen wegen Gewähung bon Tenernugsgulagen heronauthen. Derfelbe Grund beranlasite auch ben besamtverband wie seine Ortsgrudben, fich bem Briegsansiong für Konfumenten-internijen angufchlieften. Biele Mitalleber in berichiebenen Städten waren eifrig in ben Breisbrufungskellen tittg. Anch für die Genährung eines Sommern rlands, sich intereschen der für einen freien Wochen-Nachmittag fehre der Verläuber Berbaltniffe gestatteren, oder für einen freien Bochen-Nachmittag fehre der Verläuber gestätzung der Sonntagsarbeit, befonders auch dart, wo am Ansang des Krieges die sonntägliche Arbeitstelt verkanner warben bes Sein Weichlichen werde ngert worben war. Gein Reichlichus wurde 1914 febr flack in Aufbruch genommen, 1945 sexunindecie fich die Hahl der Mechtsfehrisfälle, eine Antsache, die auch mit den besseren wirts schaftlichen Berhältniffen aufammenbängt.

Alus Stadt und Cand.

* Mannhelm, ben 19. Wai 1916.

Rviegsauszeichnungen.

Gelreiter Jakob De'ich wurde für berdors agende Applexiett mit der badikben Lapplexfeitenschnille ausgezeichnet.

* Militarliche Beforberung. Bigefelhtrebel b. Rei, Malther Mayer von bier, im Rej. Int. Mr. 110, wurde sum Bentmant beforbert " Die Fleischwerforgung bes Frembenberfches Auf Grund einer mit ber Konigl. Sächfichen Regierung getroffenen Ber abarung find auch Angebörigen fächflicher Loumnunglerbande berechtigt, an ihrem Aufenthaltsort im seasperagaium gegen joshiide Aleijdungren ilelich zu beziehen, während umgelehrt bie Unebörigent bodifeber Kommunalverbände au rem Aufenthaltsort im Mönigreich Sachsen

ileifs gegen babijste Fleijdpuarfen erbalten. diele Berrinbarung tritt fotort in Kroft. * Die Berriellungskelle für Debensmittelmar. ten im Biviengarten ift morgen (Samitag) au den gewöhrlichen Leiten von 9–1 Ubr geöffnet, am Radmittag ift he geschlesten. Ben Montag die einlicht Mittwoch der nächten Moche ist die Stelle unr an den Rachmittagen von 2–6 Ubr für bad Publifum zugängig.

* Bon ber Sanbeis-Cocifinule. Bu bem Bortrage bes Brofeffens Oabquift aus helfingfoes über "Finnland" (mit Bichteftbern), ber nächten Montag abende 8 Mig in ber Aufa ber Danbelt-Bodyfchula fintifindet, fei noch mitgeteilt, doft er ber die Laubschaft, bas Boll, die fogialen Berhaltiffe, die gelftige Kuftur mad den Rompf um die pulltisse Existers Kinnignds fpricht. Der Bortrog wird populär gehalten fein und ift für die große Ceffentlichfeit bestimmt, Ueber die Berjon des Bortragenben feien noch folgende ergangende Dittteilungen gemacht: "Projeffor Debouift ift Lettor dor dentischen Speache und Literatur an der Uniperfitat heifingford und bat eine gröhere Anguhl Werfe pabagogiichen, philosophichen, fulturhiltoriden und pelitiiden Inhalts in benifder Sprache veroffentlicht. Gr ift ein Borfampfen ber finnlandifchen Breibeitsbeitrebungen. — Der Gintrittepreis beirägt 10 Big. Karten fognen in ber Boch. dalle und an ben befannten Bertaufeftellen geidis menben

" Ungetrile Arbeitsgeit. Mit Wirfurg went 22. de. Weis an wird beim Städtrichen Grund die der inde mit und beim Feuerberficherung die damt und beim Feuerberficherung dans in der Verliche ungereilte Arbeitägelt eingeführt (von 7 bis
3 libe, am Samsing von 7 bis 1 libe), für den
Grundbuchbertebe (Civilstandung des Gruntsbuchs, Europapeunghme von protofolierieben Antranen, Anofamitseneitung) find dem Civilstatenen Arbeitungsbereitung bei delle 10 bis mierzudringen aum Verläuberwinen in ben von busanti die Geschäftstunden von dalb 10 bis hien dereits dieder besehren Geschäftsamelgen von dalb 1 Uhr und von 1 die 3 Uhr, am Samblen von dalb 10 die dalb 1 Uhr istanscht. An den dalbe der Verdand II Von Verläuben. Begebentagen von Montag die Jeeteg wird Unterfilipting, weben ber Lawenardell auf die nachmitrags bon 3 bis 6 Ubr ein befonberer

Großherzogliches Hof: und Mationaltheater Mannheim. Die Pledermand.

Unter ber mufitalifcon Beitung bon Brof. Arthur Riffich.

Hufer berühmter Gait ift am 12. Oftober 1833 geboren, seierte also im porigen Otrober seinen 00. Geburising, Geborener Angar, ift er in Wien beraugewachen, aus dem Wienes Konfervatorium bervorgegangen, im Wiener Honfervatorium bervorgegangen, im Wiener Honferenordsefter beraugereift. Die albere Kuttur und
die damaligen neuen Wagnerzeiten baben den
jungen Riftig gleichzeitig umgeden. Ans beiden
Wiementen ift Arthur Riftig bervorgegangen.
Dazu die Milfrang von Ungarblut, truriger
Empfindung und der eblen Ausgelichnen eller confinidung und der edlen Ausgleichung eller ceinigeklinklerischen Qualitäten, Endlich die Zeit, da Johann Strauf feine ersten Obereits ion ichried: die Univerlide des Wiener Waldes, der fraden Bersschaften, der Frikhlingsfrime nuog Jüngöberreichs Aus diesen Quellen sticht das Wiener Wint der "Fiedermans". Die Ur-ausschrung fand 1874 in Wien von, der Welt-reiche eine aber pon der "Kriedriche Wilhelmreiglig ging aber von ber "Priebrich Willhelm-fight", von Borlin aus. " Webe bat fie fich verändert, diese anmutvolle Wufit! Gesteben wir es nur; wir waren im lehten Jahrzehns all. nählig au barbariiden Unideutungen von Jol Strauf gekommen. Die reinliche, Unraffunig

ther um has Jahr 1880 von biefen Soblivieges fungen noch nichts gewuht. Ich erinnere mich noch febr wohl dieser damals neuen Fisdermans und namentich des aweiten Affes, der etwon-von der "fröhlichen Wiffenlicheit der freien Liebe" in fristallbellen Tangangen fafsinierte... Aufes und gut: die geftrige Aufflihrung der Fischere mans, die Broleffen Pitte leitete, brachte und ben Weifter Johonn Straph and ben fieligiger Sabren wieder. Der Melmann Riffic gab ber Lögeft die wahre Ariffgernie des Geiftes zurück. Mujange trieben bie Unfrigen wieber den gemobnien Uebereilungen alt, namentlich im Obiter Tergeit — bas Berr Brojesser Plififth awar lebbult, ober nicht so bürgerindsbemdsärmelig nabm — und im Zouzbust, bessen "Alles aretto" bier wie anderwänis dem Kossebands Munistis genavert wird. Aber benach wurde dem Gostdirigenten die rechte Edge ber öplesant feit ermiefen: im erften Binale gorten wir 23 ner Rufen ond fener Beit, im gwelten Mit el rheb lich die Anterpretation zur Sobe fallicher Mofitandabung. Ich erinnere an Orlandelt. Lied an Abelond Ariette, an das Britaerlein Edguesterlein-Ensemble, namentlich aber an bas Champagnerlied. And ber Gaardes unierer Rosalinde mit den Gegendildern des Laston und der Frista wäre bler zu neunen . . . Arfamen wir hinzu die Woizer, die gestern aus der Wiener Vorsicht gleichsam ausganderten und bon einem R. R. Gostollmusikdiretter in wahrer einem R. R. Gostollmusikdiretter in wahrer Zoluntunft emperachaben worden find, fo bab

rifo" (d. b. Anthuatienija) ist. Pess ich fo ofi gesägt babe über Schnetz, Schändeit n. a. ienred unter der Leump bes Serru Brotzfier Attifich zweimal verwirklicht. Der Keister wurde febr gefelert, Er erfähren mit unjeren erten Wit-gliedern der Oper, den Danien Annge und Turfchkan und den Herren Günzber-Tufchfau und ben deren Guntbers Braun, Boifin und Kromer mehimals auf der Bithne. Da die Reneinstieberna der Fiebermaus am 4. November v. I. ansführlich und unter Anertenung der den Herdienke bestere und Marx guinllenden Merdienke besteren Worden worden ist, so dürfen ist und dente darauf beschränken, bes alleriiebiten Linder-tonges zu gebenken und des urkomischen Frosch innzes 20 gebensen und des ursomitien Frosch. Erwähnung zu im, den Serr Freidinand Richt net i vom Sindtibeater Bremen als Gastrolle gab. Beinn wir aber ant beide Elbende gurücklisten, so dirich wir wohl der Jutundang bergeichen, so dirich mir wohl der Intendend bergebenden Dank sagen sitt diese und die vorhergebenden Göfferiele, hossend. daß so mannigsache Anstegungen richt werkoren geben, sondern unserer Oper gum Segen gedeiben. Auch nufere Kunste ein selbsändiges Unseil baben, wers besteht werden Schriftlabertungen finden. ben bie rechten Schluftfolgerungen finden

Heimaisgedanken im Seindesland (Ans bem Briefe eines jungen Mannheimer.)

Bor mir flebt ein Strauf G . . . Schnes-nlieftein, ofter benuften braut ber Mebel überm Baffer, ichen gelichtet bast ber Morgenforme. Sartinur murde in vergrübernder, verdiesender, wir die großen Berdleutte des Chappirigenten ge-plebrishder Weise zu Gebor gebrecht, in den neuesten Gebrender die Vergendungen neuesten Gebrender die Vergendungen keine Bes briefen denn Laien wie Kunftschrift-wieder und erfreute und durch den gewillen Gebirge? Ind ionnige blübende Rechang? Auf auf allen Wegen, die beitendern Waldweiten Beldweg zum versiedien Eichen Wertellang, der nun ehrmat "Wiene-Auf taufendem Waldweg zum versiedien Eichel-wieder und erfreute und der Annachen Wegen, die beiten Weise der Weisendung und allen Wegen, die bertaffen,

Derg? Wo balb taufenbfältig ein Anofpen, Wachfen und Milben anheber Wenn ich dier trgendung eine Minne, ein grihred Mari, einem Baum febe, is benfe ich freb und neistas ein die Beimal, 12nd die gribse und neiglas an die Heimal. Und die grüne Wags mahne menn enn biel Phanisse basit rebort, mich balt immes an ben fonnigen, mit taufond bligenben Wirbeln gefemudten Redar, mie er breit und behähig, wie eine Riesenschlange mit flibernen Schubben nur die Werge tliebt Wie ein Spielgeng treibt ein Rabn bergab und läht eine gleibende Spie hinter fich, tind ber Margenwind in in ben Waldmipfein, und fost Boar bes Banberere, der ftamend ben Sommermorgen genieft.

Asaun werd ich mit dem Bater mal wieder wandern können? Holfentlich im nöhnen John, ocur alles bariiber?

Eleun Ohr an freien Togen im Gebirge wart, Bater, Arntier und Schwester, so ichreibt undr bas, ich will mich mithrenen. Und wardert recht oft und viel, bas ichendit trübe und felwache Gebanten, und läßt manches vergessen, was ja doch uhumer zu ündern ist. Da wird auch die Schwester mand schweste Etunde vergessen im frammen Schweste bes Arlebend, der noch über der Heinen Aberne Aus und Sitroblein unversehet, Briden überne Aluf-unde Saat im Kristmind billbende Manne. When Mir an freien Togen tur Gebirge wart

unge Coat im Fruftwind, blithende Baume am Sang, alles unberiibrt van rober Sand. Weffert Chogoniat gu bier brauften. Wein beitellies Berb Boller auf Alder und Miofen, fein Etein an bar aubern, Granoffech en Geauntloch, treffics, follet wenn die Sonne fich elle Mibe gibt. Kerns rollender, immerwährender Bannar, Golden auf allen Wegen, die in die Graben zieben ober Screitschaftsbiereit für Grundbucheinsichtnohme

Singiene Muoftellung "Mutter und Gaugling" Mannheim - Annithalle. Jest, mo to bir ilber Geburtenriftigang gerebet und gefchrieber wird, berührt es febr frumparvifc, wie die Bolfd borngefellschaft den Gebartenrückung prattisch befämplt. In ihrer Wanderensstellung "Multer and Sängling" ichildert sie nicht nur die Ur-sachen und die Kolgen des Gebartenrückganges in Draftifchen Bilbern und befont nicht nur, bai die From the mabres Glief und ihren Berni allein in ber Mutterichaft finden fann, fondern fie lebet vor allen Dingen, wie fich die Frau ver balten muß, im die Mutterichalt für lich unt ihr Rind erforieglich zu gestalten. Die Mädcher und Aranen, denen bier der geheimnisvolle unt destalb fo beängfrigende Schleier von ben Bunderwert der Fortpflandung gelüftet wird denen auch gezeigt wird, wie fie fich für die Mut fericaft früftigen, wie fie envaige Bebler vermeiden und fo der Bermurbung entgeben fonnen, werden rubiger, achtfamer und frendiger ber Mutterschaft enigegenseben. Sie werben auch an bad Gebeihen ihrer Kinder mit größerer versicht benken, da ihnen gezeigt wird, wie man und einiger Achtsamseit sein Kind zu einem ge-forben, kröstigen, rossigen Wenschen bewanziehen fonn. In einer großen und boch nicht ermitben den Kille von Photographien aus bem Leben, von Brübaraten und Modellen wird gelehrt, welche verbängnistwillen Zehler begangen wer-ben und wie fie zu vermeiben find. — Es ift nur natürfich, daß jede Neau, die etwas tiefer an gelegt ist, die Andstellung, in der eine zu Herzen gehende Waddung zur förherlichen und geistinen Gefundung webt, mit einem noch festerer Billen zur Mintierichaft berläßt, und da die Ausstellung im Laufe ber Beit vielen, vielen Toufenben von bentschen Franen zugünglich ge mode wird, so farm man bemit rechnen, dog fie burch ihre gute Saat wefentlich zur Berringe bes Mutters und Säuglingselends und out sur Berninderung bes Geburtenruckganged

" Freireligisse Genreinde. Es wird nochmals auf ben margen Samstag Albemb um 8 Ubr im oberen Saale bes Robensteiner stattfindenden Borron des Herrn Eingen Wolfsborf hin-(Siebe Anzeigenteil.

* 32nd bem Redjenfdnitebericht bes Babifchen Lanbesfenerwehrberbenbes für 1914 und 1915 betrugen die Einmahmen 13 539 Warf, die Linsemben 12 989 Mart. Bur Kriegsanleihe hat der Berband 2000 Mark gezeldnet. Der Vermögend-flend betrag 1915: 18947 Mark gepen 14769 Mark im Jahue 1913, er bat komit eine Bermebrung bon 4 177 Mart exjobren.

* Gine Warnung für Reifenbe. Wie man Einfahrt eines Zuges an bem Babnftelge trot bell bestehenden Berbotes die Tilr ihres Abteils bevor der Zug bält. Sie sehen sich selbst dadurch einer Wesalie ans, wenn der Wagen beim Anhalten einen Stoß erleibet. Angerbem merben die auf dem Bahmiteig in der Rähe bes einsabrenden Luges sich aufholtenden Personen ernflich gefährdet. Ferner ereignen sich öfters Unfalle, wenn Begleiter bon Reifenden, wie man bies befonbers bei Begleitern von Solbaten vielind, fieht, diefen jum Mbichieb noch bie Sanb reichen, nachbem der Zug sich ichon in Bewegung gesehr bat, und wenn die Reisenben die Häu de ihrer Begleiter jell halten, so das diese wider ihren Willen gemötigt find, dicht neden dem schon sahrenden Zuge mitzugehen oder mitzulousen. Das ift namenisch der ben boben Belleibeigen febr gefährlich

. Gemeinnüßige faufmannifche Sieflenber mittelung. Im Monat April wurden 1311 offene Stellen (161 Behrstellen gemeldet), währ rend lich 1369 Bewerder (202 Behrlinge) eintragen ließen. Unter den Bewerdern befanden sich 531 Richtmitglieder. Reuer Stellungen erhielten 372 Bewerder (38 Lehrlinge), darunter 115 Richtmitglieder. Am Monatsfichun waren dargewerkt: 1926 Bewerder (135 Lehrlinge) und 1363 offene Stellen (143 Lehrließen). Die Stellen werben in einer Dienstag und Freisag erscheinenben Stellenlifte ansgeschrieben, die in Leipsig. Hartorffrose 3 bezogen werben fann. ift ffir Singef Rabere Mustunft erdiaftaberren foltonirei. teilt: Manfmännifder Berein Monnheim, O 1 10/11 und Berband Deutscher Danbinge. gebillen, Manmbeim, M & Str. 13.

* Ruderrubenpffangden ale Gemufe. Rarlor. Itg." fdreibt halbamilich: Die Landwirtfchaftstammer in Wiesbaben macht folgenden beachienstverten Vorjchlag: Die beim Verziehen von Indereilben fid) ergebenben Stübenpfläng die n

Denfet Gott, daß alles noch fo beim Alten bu ber Beimat ift und dann läge fich noch einmal to leicht onobarren in der Seimat.

Tener find die Beiten und voller taufend nagenber Sorgen für Euch babeten und bie bielen Bater bier brangen. Roch ein Jahr höchtens, born wird sich vieles ündern, Fester Mut ist immer nodo bier braugen, was immer audi formmen mog. Ich babe festen Glauben an bas gnte Ende . . .

Aus dem Mannheimer Kunftleben. Theorermodylicht.

In ber Anfführung bes "Beigen Röft" am Freitog seht Ferdinand Abnelt sein Safthoiel auf Ankellung fort. An diesem Abend gaftert Rosa Klaus als "Röhl-Berriu" auf Ans

ber Reueinftubierung Brand' um Gountig find beschäftigt: Franz Everth — Brand, Julie Sanden — seine Mini-ter, Georg Köhler — Cjnar, Greie Sandesin — Ugned, Wilbelm Kolinar — der Gogt, Narl Renmann-Lodin — der Dofter, Dand Goden — der Brodit, Mermitder Köfert — der Killer, Meinbart Maur - ber Schulmeifter, Grete Wit Werd, Thile Dummel - erftes Beib, Robert Garrifon - erfter Mann, Wilhelm Gge ger - ein Baner. Die Aufführung ift in Ggene refett bien Br. Dagemann.

Welche Marken find hente quitig? Mm Freitng, 19. Mai gelien folgenbe Marten: Gur je 750 g Brot bie Marfe I-III ber neuen Broffarte.

Für je 5 Bfund Rartoffeln bie Rartoffelmarten I-VI und bie Marte A 5 ber allgemeinen Lebensmittelfarte. Der Breis für 10 Bfund Rartoffein beiragt jest 70 Bfg.

Gur je 25 g Butter ober Spelfefett ober Gein talg (ous Robfetten ausgeschmolgenes Wett) ober Schweinefett, ober Margarine, ober fonftiges Runftfett pflanglider ober tierifder Berfunft, Die Marten 36 bis einfolieglich 42 ber Butterfarte.

Gur 100 g Grief Die Marte H ber neuen Brotfarte.

Gur je 125 g Erbien bie Marte J ber neuen Brotfarte.

Gur je 250 g Buder bie Marten A 1, A 2 A 3, fur 200 g Buder bie Marte A 4 ber

allgemeinen Lebensmittelfarte. Für je 50 g Geinseise bie Marten C 1 und C 2, für 125 g andere Seife, Seifenpulber ober andere fetthaltige Bajdmittel bie Marten C 3-C 6 ber allgemeinen Lebensmittelfarte.

Gur 3 Gier bie Marte B 1 ber allgemeinen Lebensmittelfazte.

Stabtifches Lebensmittelamt.

merben ale ein nabt. und ichmadbattes Gemufe gur Ernabeung berangezogen merben tonnen. Es banbelt fich babei um beträchliche Mengen, und bas Mitbemergieben erftredt fich über nen mehrtoddentlichen Zeilraum, in bem anberes ifches Gemufe faum que Berfügung fieht. Be entlich ift, bag fotoobl bie Blatter als auch bie Burgeln Berwenbung finden. Um die Pflänzchen in großem Umfange nüblich zu mochen, militen fie beim Ausgiehen fofort bermittelft eines angefentchteten Strobbolms in Meine Sanbbufchel anammengebunden, beschattet und angesendstet weren. Der Berfand muß ftete unmittelbor hinterher erfolgen. Insbesondere muß daraus geochiet werben, daß fich die Aflangeben nicht erwärmen. So ehandelt, dürfte das Material immerhin für rinige Toge gut gu erhalten fein. Wer nobe am Berbrauchdorte wohnt, fann die Zufahr dahin gang lofe, in Roebe gefüllt, bewerkitelligen, in gleicher Beise, wie Spinat bestebert wird. Die Stäbte und Industrieorie merben gut daran tun, felbft als Abnehmer eufzutreten, fich mit ben gunachst gelegenen Rübenwictschoften in Berbindung zu seben und bie angelieferten Mengen planmäßig an Markthollen aber emberen Berkoufsstellen zur Berteilung zu bringen. Jebes längere Lagern ber überaus zarien Rübenpflängden muß burch einen geordneten Berteilungspian an möglichst viele Einzeltiellen ver-mieden werden. Der Erfolg bes Unternehmens fangt gang allein von ber Sorgfalt in ber Behand lung des zu versenbenben Materials ab, und zwar born Bergiehen der Rübenpflänzchen aufangend bis gur Bubereitung bes Gemufes.

* Der Sumorift Dete Mitter, ber Direftor des Berliner Palaitibeaters am Boo geworben it, bat einen überaus schmerzüchen Berluft er nt, dar einen Nortaus igmerzunen verligt erlitten. Er erhielt biefer Toge avs einem Kriegslagarett im Westen die Rachricht, daß sein ein ziger Sohn Otto den vor Berdun erhaltenen Bunden erlegen sei. Der junge Mann, der erst ganz lurze Zeit im Felde stand, nor durch
vier Granafsplitter am Sintertopf ickner vereist worden. Die zahlreichen biefigen Freunde es beliebten Künftlers werden die Nachricht von om kikowen Schickalsichlag, der ihn bertoffen, mit beralichem Mitgefühl entgegennehmen.

" Gin fituites Opfer forberte bas linglifd in er Resselfanniebe von Kilthan. Anger ben bei der Explosion getouten vier Burichen im Alter bis zu 18 Jahren ist nummehr gestern Rachmits tog im Allgemeinen Kranfenhause auch der Juaber ber Firma, Jabrifant Beter Rilthau feinen Berlegungen erlegen

" Berhaftung. Der Raufmann Alfred De : nild and Loolan, ber vor lurgem in Raifer autern und Speher, wahrscheinlich aber auch noch amberivarto, Ranflente in der Weise bestal daß er einen seinen Anzug ansertigen zu laifvorgab und bei biefer Gelegenheit Stoff ftab

ist um bier der Boliget in die Dinde gesallen.
* Todesfall In Konftang in im Alter von 65 Jahren der Bereftor des Konstanger Boriduspereins, Julius Stern, gestorben. Früher Angestellter bes Bauthauses Arebs in Freiburg und dann wenige Jahre ibdier Spar-laisendirektor in Billingen, war ber Berstorbene ioft 21 Jahre (seit 1895) im Borftand ber Ge-noffenschaft und wurde zum erften Direfter er-naumt, als † Direfter Schrineister seinen Rücktwitt nobus.

Polizeibericht

bom 19. Mai 1916 Beidenländung, Geftern Berming the marche and bem Rhein bei Rheinau eine bes est noch aubefannte mannliche Beiche geändet, welche schort mahrere Wochen im Känser elegen baben mag. Sie wurde nach dem Fried gelegen baben mag. Sie wurde nach dem Friedbof in Mieinan überialter. Befchreibung:
Der Berlebte war eina 55 bis 60 Fahre alt,
1,75 Meter groß, ichland, batte grau melierte haare, bis aum Birbel Giahe, gran melierten Schnure und ebenfolden führfen kinnbart, bolles Gesicht, babe Sirrn und aufgewortene Lippen. Rleibung: Gran und weiß gestreifter einreibiger Rost und Weste mit arreisenen Talchen, bunkle, grünlich gestreifte Sose, unter bleier noch eine belle, ichwarz und meiß gestreifte bleier noch eine belle, ichwarz und meiß gestreifte Hole, rotlardiges Hend, gunte Soden und alle gerrifene Anodificiel. In der Holentaine de-landen fich I Brillenglöfer und eine Angabi Brotmarken ans Germersheim. Um Andalismuntte ilber bie Perfanlichfeit bes Gelanbeten echidit bie Edinfunantichaft.

n Beolgelegen wurde gestern Abend 7 Uhr ein li Jahre alter verheirateter Keffelreiniger von Bieber in Desterreich in einem Dampfteffel, in welden er zum Reinigen eingestiegen war, tot aufgefunden. Der Kessel war mit faltem Wasser abgestählt und geöffnet, sodaß als Todes-ursache nur ein Schlaganfall angenommen weren fann. Deffen Beide wurde nach bem Friedof Maunhelm überführt,

Brandausbruch. Am 16, de Mis. vor-mittags 8% Ubr, entftand in der Fabril Cand-boferfit. 96 in Baldhof ein Brand daburch, daß au einem Teerfessel ein Blobe brach und der austaniende Teer fich entrimbete. Das Gener wurde von Arbeitern ber Jahrif mieder gelöscht. der Gebändeichaben wird auf 1900 Dt. und ber Sadichaden auf 1200 M. geldäht. Berhaftet wurden 12 Verfonen wegen ver-

diedener ftrofbarer Sandlungen.

Dereinsnachrichten.

* Tierfdiugverein G. B. Mannhelm, In ber am antliden Mitglieberverfammlung ourden Derr Bankbirekor Ludioig Tescher als Borsibender und Herr Bolizeidirektor Beopold Vräser als lielbertreiender Borsipender, ierner furnusmäßig ausideibenben Mitglieber bes Ausichusses, die Berren Tierargt Gleorg Coblit, Begirfstierargt Job. Id. De ger, Buchbinder Karl Voll und Fran Bofinstrumentenmadier Luife Regler wieder, und an Sielle des eine Wiederabl ablehnenden Beren Dauptlehrer Diertele Berr L.A. Dr. Rauen neugewählt und bem Borftanb owie dem Rechner, Berrn Jabrifbirefter B. Daniger, einstimmig Entlastung erfeilt. Der Bor-gende, Gerr Bankbireftor Lefcher, erstatiele bricht über bas Gefchäftsjahr 1915. Der Rebner führte u. a. folgendes aus: Gegen bis ber Lusbrud; bes Ariepes baben wir gegenwärrig nur III zahlende Mitglieder zu berzeichnen. Die fic urfolge der beschränkleren Bereinstätigkeit auch die Ansgaben erbeblich ernabigt baben, to ift i Stand unferer Finangen ein befriedigenber lieben. Die Ginnahmen betrugen 2204,38 Mf., Andooben 1244,93 Mt., fabah ein Kaffenbeitand am 31. Degember von 050,94 Rf. verblieb, Der Koffen-bestand bes Kontos Neues Tierafyl betrug am 31. Degember 1914: 15.980.10 R. Siergu Sindeinnahme 596.15 9C, gufammen 10 576.25 velden Betrag wir jum Antauf von 16 000 Be iproz. Reichsanleihe verwendet haten. Diese fojte ten 15560 M. is bag ein Salbe von1016.23 M. gu unferen Gunften verblieb. 3m Rieralb I war die Bornahme von Ausbesserungen schabbafter Boren und des Drabigitiers unaufschiebbar gepreise und hoher Arbeitstöhme ist ein Betriebs-iehlbetrag in Höhe von 781.70 M. enistenden, der die Ausgaben sich auf 4860.10 M. die Einsabmen bogegen mut auf 3737,40 M. begiffecten. de unermudliche und felbstlofe Art, mit ber Frau hofinstrumentenmoger Buffe Regler bie Geichifte bes Tirraible leilet, gedübrt ihr allfeitig Dani und Anerlennung. Derpflegt wurden gegen Bezahlung O Dunde und 1d Kahen, ohne Bezahlung 420 Hunde und 320 Kahen; gelötet wurden oegen Bezahlung 686 Hunde und 140 Kahen, ohne Bezahlung 420 Dunde und 200 Kahen. Abgebeit and eingeliefert wurden 140 bevenlose und frante Sunde und 150 Staben, und ihren Gigentinnern fenten 80 Sunde und 36 Roben wieber angestell werben, während die nicht abgeholten, fotveit jolche nicht in gute Sande untergebringen waren, ichmerzlos gefätet wurden. Der Bogelichus, der seit Jahren den Organen der Stadtgärtwerei interfieht und bem namentlich unfer Ausschnifmit lied, herr Gartenbauinfpefice Bippel, fotbie herr Aciebhofverwalter Schmöger i in hochangu-erfennender Weise ihre Aursarge wihmen, bat died-wal, des milden Winter wogen, geringere Auswenungen erforbert. Giner unferer haupifichlichften Aufgaben, die beranwochsende Jugend über ben Authen der Alexe aufzullären und ihr Liebe gu diesen einzuflöhen, daben wir dadurch zu genögen versucht, daß wir wiederum 10 500 Sind der vom Berdund der Lierschundbereine des Deutschen Reichs bernusgegebenan Würzburger Tierichunfolenber an ie Bolts- und Mittelfchuten unentgeltlich gur Breteilung begebten. Die Rabr- und Fachifcule fonnte im abgelaufenen Jahre nicht in Tätisseit treten, da beren Leiter, Derr findt, Gutsbirefter Arebs, auf anderen Gebleten in außergewöhn. lichem Nahe in Aufpruch genommen war und es überdies auch an lernbegierigen Schilten vollstämdia mangelie.

Mus dem Großberzogtum.

Debbesbeim, 18. Mai, Die geftern Abend hier burch Birrocronsidus und Genocia erat vorgenommene Blirgermeifterwahl nie nach Maßgabe ber Bestimmungen bes ge nembeprovijorischen Gesetzes vom August 1914 at erfolgen. Dementsprechend batte diesmal ann ersten Male bei einer ländischen Würgerneisterwahl nicht der Okrofib. Limisoorfand Beinbeim mitampirfen, fondern die Wohlbond ung land unter Borfits des Bürgernicifter Belloctretere, Oeren Gemeinderates Midael La d hait. The weitere Achierung de diejer Badi in, dah sie tediglich sich auf Ariansdouer erstreckte, sodas nach Beendigung des Krieges dier abermals eine Mitegermeisterwahl statism-den muh. Die Ursache dierstite in darin zu inden, daß auf die im Gelbe befindlichen Mitnlieber ber Gemeinbeförpericialten Riefficht gu neimen ift, benen iber Mitwirfung an ber Bite germeisterwohl nicht geschmisert werden foll. Bur Borgesondate der Wahl sei duran erinnert, daß im Jahre 1913 bei Abstant der Amtsberliche es jetsigen Althungermeiners Herry Lebmann Rathansportei) eine gültige Wahl trot drei maligen Wahlganges nicht zustande fam lgebeijen wurde der Bervooltungsbeamte Derr Ehret von der Regierung auf I Jodes gum Girgermeister eingeletet. Roch Ablauf der Annis-geit wurde HerrEbret, der übrügens feit Kriogs-ausbruch im Felde fiedt, als Revilor sam Beirfsamt Mannheim verlegt. Bei der gestern Then bornenommenen Bürgermeifterwahl fieen, wie icon telngrabbild mitgeteilt, 25 Stimmen auf Serra Landwirt mid Gemeindernt Balentin Zeillinger (Sarmoniepartei), mili-rend fich 23 Schimmen auf herrn Bürgermeister-Stellvertreter Bidjor! Bad (Blothaudpartel)

Raider Tod. In einem Gebrifanwejen spereinigten. Gerr Zeilinger ift somit auf Kriegsdauer sum Bürgermeister gewählt. Bemerkt fet noch, daß der Allibürgermeifter Lebinaum diesmal überhaubt nicht landidierte. Das Wahlergebnis erbrachte den Beweis, daß bedemer-licherweise die alte Zerrissenbeit in der Würger-

Schaft trog bes Krieges ungemindert fortbesteht.

* Schwehingen, 17 Mat. In der gestrigen Breisausschungsthung wurden folgende die ch ft-preise für den Kommunalbezirk Schwehingen nit foforiiger Wirfung festgefest für je 1 Bfund: Würzelauder 22 Big., Griedzuder 32 Big., Sul-inder 31 Big., Anrivijeln 61/2 Big., Brot 1500 Geamm 60 Big., Brot 750 Gramm 30 Pfg. Die Melhpreife bleiben bestehen wie feither: Gur je ein Pfund Weizenmehl 24 Big. Roggenmehl 22 Big. und Anszugsmehl 30 Big.

):(Karlsrube, 17. Mai, Am 28. Mai wird die Karlsruber Turngemeinde 1816, aus Anlah ibres 70 jährigen 1816, and Imlag ibres 70 jahrigen Befiebene mit einem Bogling. Bettturnen, auf ihrem nenen Turne und Spielplag an die Deffentlichfeit treten.

oc. Durlach, 18. Mai. Bei einem bauslichen Streit in ber Familie bes Friedrich Schaible brochte ber 18 fabrige Sobn ieinem Bater mit einem Raffermeffer eine erbebliche Bunbe

am Salle bei. Der Täter, die Ehefran Schaible und ihre 24fährige Tochter wurden verhaftet. "Wem bach (Amt Schönau), 17. Mai, Der Landwirt Reinbard Lais von bier, welcher am lehten Mittwoch beim Solsfällen verunglische und ins Krantenhaus Schonau fiberführt murbe

ift feinen Verlehungen erlegen.):(Sornberg, 17. Mai. Daß nicht nur in größeren Stäbten, sonbern auch in Landgemeinden gehamftert wird, ift fürzlich in einer Keinen benachbarten Gemeinde fesigestellt worben. Dort fand man bei einem febe bermöglichen Landwirt auf ber Bubne 10 große Buderbute, eina 250 Plund, fotvie ungeführ bas fechsfache an Randifeifc und Sped, ale ber Mann f. Rt. bei der Aufnahme angegeben batte.

Pfalz, Heffen und Umgebung.

* Freinsheim, 17. Mai. Die Frits bem. Schlogfirden find in ber Reife fo weit vor das man mit dem Brechen in ben nöckten Togen ben Anfang madn. Daß biefe Ernte eine allgenieine fein wird, geht barans bervor, bag ber Obfimartt in nächter Beit eröffnet wirb. die Friichte find vollkommen und von hithichem

* Darmftabt, I7. Mat. 3m Darm-nabter Sausbefigerberein erftattete ber Borfigende andführlichen Bericht über die Lage des Haus- und Gentabesites in Darmstadt und ftellte fest, bag nach ber vom Berein veran-Stalteten Erhebung in Darmstadt während bes erften Kriegsjahres in rund 1400 Sanfern bie Befiger einen Mictansfall bon rund 625'000 Mart exlitten haben.

Rommunales.

* Durlad, 17. Rol. Der Burgereus. immiltig zu. Von einer Umlageerhöhting fonnte sefeben weeden bant der erheblichen lieberfchiffe der ftadt. Sparlaffe im Betrag bon 157 000 Wit. Die Umloge beträgt wie im lehten Jahre 22 Big.

* Raln, 16. Mai. Die Stabtberwaltung hat von gusivärts Ziegen bezogen, die an die min-derbemittelte Benölferung der Bororte zu billigen Preisen verkauft wurden. Wan will dadurch die Mildmengen in den Bororien erhöben, um jo ber Wildinoppheit im Wittelpunft der Stadt fteuern. Gerner hat die Stadt umfangreiche Dagnabmen gelroffen, um eine Raniuchengach-terei im großen Mahifabe angulegen, In unmit, ielborger Wabe der Stodt wird eine Amindenfarm errichtet und gablwiche eritlioffige fchwere Bunt tiere find bereits angefanft worden, fo das der Grofibeteieb balb eröffnet werden fann.

Rürnberg, 17. Mai. Das Gemeinbe-folleg ium bar nach breiftlindiger Berntung ben nabtischen Etat für 1916 seitgesett. Er be-trägt in Ginnahme und Autgebe bBhi Milliamen Mart. Jur Deftung der für ihn enthaltenen Min-derrinnahmen von rund 16 Villiamen Mart wurde eine Erhöhung der Cemeindenmlage von 196 Brosent beichloffen, was gegen 1915 eine Erhöhnig im 15 Brogent bebeutet.

Letie Meldungen.

Der Austnufch ber Schwerberwundeten, Ronfranz, 19. Mai. (ENDR. Richtamtlich.) Der Anstanich der Schwerdermundeten bei gestern wieder seinen Antang gewonnen. Im 7.00 Ubr abends imi der erste Ing mit friegs-untanglichen Franzoien bier ein. Ein Ang mit dem Kriegsindoliden trifft am Sandstag Rorgen um 8.30 Uhr aus Frantieich hier ein Der Transport franfer Kriegsgejangener nach der Schweis wied vorsäusig eingestellt. Seit 1. Moi wurden in 15 Egtrazigen 6300 erho-lungebebürlige fronzösische Kriegsgesangene von dier nach den verichiedenen Kurosen in der Schools transportiers.

Haag, 18. Mai. (BIB, Richmutlich.) Der niederländische Gefandte in Berlin, Bawn Gebers, ift bente auf feinen Bojten perudige-

Paris, 18, Wat. (2829) Widstomtfich.) Relang ber Agence Dabas, General Galient mußte fich bente einer Brofteta-Operation untergieben. Die Operation murbe von Brojejjor Marie ausgeführt und hatte vollen Erjolg.

An dem Absolu Schwerhörige Kursus für Schwerhörige Methode Jealine Müller-Walle, von Oberlandes-gericht zu Köln als eine eigene neue liehrweise an gericht zu Köln als eine eigene neue liehrweise an 10. 2 20. Mai Hotel Kyffhäuser, L 16, 24, Fran E. C. Sediwarzmann,

Handels- und Industrie-Zeitung

Reichsbankausweis vom 15. Mai. den Bestimmungen des allgemeinen bürgerlichen Rechts, sondern auch dem, was im Verkehr sonst

1915 gogon die Aktiva (in Tausend Mt.) 1916 gogon die Verwoche Hetalbestand . 2602216 - darunter Gold . 262271 + Roichs-s, Darichens-knass-Schelno . 663830 - Hutan andererBanken 20160 + Wachhel Scholk und disk Schattanw . 5046362 - Lembarddarichen 16361 2424450 + 2851 2376156 + 2808 Sensigo Ativa .
Fassiva .
Fassiva .
Grandtapitai .
Reservatorda .
Epicoumiauf .
Depositen .
Sonstigo Passiva . 180 000 85 471 8 538 244 — 1 510 915 — 328 672 +

Berlin, 19, Mai. (Von uns. Berl. Büro.) Die Entwicklung des Status der Reichsbank war in der Berichtswoche wiederum günstig. Zu dieser Beurteilung komt man, wenn man die von den Darlehnskassen ausgeliehenen Beträge mit berücksichtigt. Hier ist nämlich in der Zeit vom 6. bis 15. Mai eine Verminderung um 206,5 Mill, eingetreten, sodaß sich der Durlehnsbestand bei den Darlehnstossen auf 1892,7 Mill. verringert Weniger erheblich ist die Entlastung die die Anlage der Reichsbank selbst aufweist. Die bankmäßige Deckung ist nämlich um 4,9 auf 5047 Mill. Mark zurückgegangen und die gesamte Kapitalanlage der Bank tum 0,5 auf 5100,4 Mill, M. zur gleichen Zeit des Vorjahres war die Gestaltung der Dinge wesentlich anders. Damals war nümeine Zunahme der Kapitalanlage und zwar um 134 Mill. M. zu verzeichnen. Auch bei den 1 r e mden Geldern war die Entwicklung anders als Sie nahmen in der zweiten Maiwoche um 63 Mill. M. zu, verringerien sich sodann in der Berichtswoche um 131,2 auf 1510,9 Mill. M. Der Notenum auf hat (ebenfalls beeinflußt durch die Ahzahlungen an die Durlehnskassen) eine Emschränkung erfahren, welche sich auf 106 Mill. M. berechnet und den Gesamtumlauf auf 6536,2 Mill. hinabgedriickt hat. Davon confallen 2595,7 Mill. gegen 2667,3 Mill. M. am 6. Mai and kleine Noten, odaß deren Umlauf allein sich auf 71,6 Mill. M. reduzjert hat. Der Bestand der Reichsbank an Darlehnskassenscheinen ist um 197 Mill. M. kleiner geworden, er beläuft sich auf 642,7 Mill. M., wobei zu berücksichtigen ist, daß einerseits 206,5 Mill. M. Darlehnskassenscheine an die Darleimskassen zurückzugeben waren, an-dererseits 9,5 Mjll. M. der Darleinskassenscheine in der Berichtswoche aus der Reichsbank aus dem Verkehr zugeflossen sind.

Der Bestand der Reichsbank an Reichskas senscheinen hat sich um 2,3 auf 40,9 Mill. M. erhöht. Der Silberbestand der Reichs. bank hat our 0,3 auf 39,4 Mil. M. abgenommen nd der Goldbestand ist um 0,28 auf 2462,79 Mill. M. gewachsen. Er deckt jetzt 37,7 Proz. des Notenumlaufs gegen 37,1 Proz. in der Vorwoche. Die Metalldeckung der Noten beläuft sich auf 38,3 Proz. (37,7) und die Deckung der sämt-lichen täglich fälligen Verbindlichleiten durch Gold auf 30,6 (29,7 Proz.)

Einzahlungen auf die 4. Kriegennielbe. Bis zum 15. Mai wurden auf die vierte Kriegssoleibe 215 Mill. M. neu eingezahlt, sodaß die Ein-zuld ung biaher 8919 Mill. M. gleich 83,3 Prozent der Gesamtzeichnung beträgt. Dabei ist die Inanspruchmahme der Dariehnskassen hierzu im 35,0 Meil. M. zurückgegungen, sodaß überhaupt nur noch 318,6 Meil. M. dafür ausgelichen sind.

Förderung des bargeldiesen Zahlungs-verkehrs.

Im Bereiche der badischen Zoll- und Sieuerverwaltung sind jetzt alle Bezirksfinanzkassen (Hampt-zoli- und Hauptsteuerämter und Finanzämter) be-fugt, auch andere Schecks als Reichsbank- oder Postschecks bei Zahlungen aller Art anzunehmen. Außerdem sind diese Kassen ermachtigt, die gleiche Belugnis den ühren unterstellten Ortskassen Befugnis den ihnen unterstellten Ortskassen (Stenereinnehmereien, Unterämtern), überall da zu erieilen, wo sich ein Bedürfnis datür zeigt, Ein solches Bedürfnis wird ganz allgemein für alle Orie des Landes anerkannt werden, an denen sich eine Geld- oder Kreditanstalt beändet, auf die mich 2 des Reichsscheckgesetzes vom 11. März 1908 scheeks gezogen werden können. Auch an den Orten, an denen sich zwar keine solche Anstal befindet, wo aber namentlich in gewerblichen und landwirtschaftlichen Kreisen der Bevolkerung Zahlangspllichtige vorhanden sind, die mit jenen Anstaften in laufender Oeschaftsverbindung stehen sollen die Ortskassen die erwähnte Belugnis er halten können. Es wird Sache der davon berührte Kreise der Bevölkerung sein, von der Möglichkei im Zahlungsverkehr mit den badischen Zollund Stesierkassen der Bankschecks zu bedienen in möglichst weitgebendem Umfange Gebrauch zu machen und übersil da, wo etwa einer Ortskasse die Beluguis noch nicht erseilt sein sollte ein Bedürfnis dafür aber als gegeben erachtet wird, bei der zuständigen Bezirksfinanzkasse (Haupisteueramt oder Finanzant) einen entspre chenden Antrag zu stellen. Die Bezirksfinanzkassen werden solchen Anträgen in weitgehender Berück sichtigung der Bedürfnisse des Verkehrs statt geben, wenn nicht ganz besondere Verhältnisse vorliegen, die es untunlich erscheinen lassen, einer bestimmten Oriskasse die Befugnisse zu erteilen

Die angebotenen Schecks dürfen nicht mit einem Indossement verseben sein und müssen im übrigen den Bestimmungen des Scheckgesetzes entsprechen Schecks, die diesen Anforderungen nicht entspre-chen, werden zurückgegeben.

Ist der an Zahlungsstatt angebotene Scheck ein Fernscheck (Distanzscheck), d. h. auf eine Geid-oder Kreditanstalt gezogen, die nicht am Orte der annehmenden Kasse ihren Sitz hat, so soll der Scheck den quer über die Vorderseite gesetztes Vermerk "Nur zur Verrechnung" tragen. Dies is wegen der Sicherheit bei der Versendung der wegen der Sicherheit bei der

Wenn alle beteiligten Kreise der Bevölkerung neben den anderen Einrichtungen, die zur Erleich-terung des Zahlungsverkehrs mit den Kassen der badischen Zoll- und Steuerverwaltung dienen, näm-lich dem Reichsbankgiro- und dem Postscheckverkehr, auch von dem anderen Bankscheckverkehr recht ausgiebig Gebrauch machen, so wird damit nicht nur dem allgemeinen Wohle, sondern auch dem Vorteil der Zahlungspflichtigen mehr gedient

Sproz, italienische Schutzscheine.

WIB. Bern, 18, Mai. (Nichtamthich.) Das römische Amtsblatt veröffentlicht ein Dekret, nach welchem der Schatzminister ermitchtigt wird, 5 proz. Schatzscheine mit 3 oder 5jähriger Verfallzeit auszugeben.

Wiener Effektenbörse,

WIB. Wien, 18. Mai. In Nachwirlang der militärischen Erfolge in Südtirol erhielt sich auch heute am freien Börsenverkehr eine freundfiche Stimmung, ohne daß derVerkehr lebhafter war.Gesteigerte Becchtung fanden einzelne Schiffahrts-Montan-, Textil- und Türkenwerte, die bei mangelndem Angebot eine erhebliche Preissteigerung erzielten. Der Anlagemarkt bewährte seine feste Haliung.

Amsterdamer liffektenbörve.

ARSTERDAM, 13. Wal. Coachlift rubig.							
	15.	17.		18.	17.		
Offiziell:			Union Papific	1321/11	131-		
Dol, N. St. Ant.	102-	100%	Amalgamet.	1660	1700		
Inoffizieltz		10000	U.St.Stool,C.	7915 44	BO*/14		
5", Obl. Miedl.	757	727	ShellaTrap.u.	17 22 196			
Royal D.Petr	628 h	8201	Trading Akt.	_	-		
D. Erdől-Akt.	332-		Franz,-engl.		of the same		
Mill, w. Ind. H.	205	295-	Anielhe	54.44	94.75		
Rteb, Y.w.S.Fo	10111		Sob. Berlin	45.02%	45,0716		
Rook Island	100		Soh, London	11.50	11,40		
South, Pan.	93°/w		Sch. Parks	40,75-	40.75		
South Rallw.	20		Sob. Wice	21.30	31.35		
Beuleus P. Colon L. V.							

PARIS, 18. No.	1916. (Karra-Markt.)		
and the same of the	10, 17,		16.	17.
		Multreff-Fabriken		
3º , Franzus, Rente	62.50 82.75	Le Haphte	7700	333
St. Susann v. 1800	1 305,40 SO. —	Rio Tisto	18.10	11,00
P., Russen v. 1000	55.50	Cape Copper	11910	
Hanque de Paris .		China Copper	315	317
Gredit Lyonnals	600	Utha Copper	485	491 154
Union Parisinano , Spor-Kanul		de Seers	152	290
Thomson Hexaton	the second	Lone Goldfields	-	500
Baku		lagecafentain	-	
Brinnsk	341 344	Randmines		
damaseff		Casetobsos		1
Rheinischo	Nebweke	ert-Gesellsch	met	für

elektrische Industrie A .- G., Mannheim.

Die Gesellschaft veröllentlicht im Anzeigefeil die Nummern der am 14. April ausgelosten Stücke hrer 41/sprozentigen zu 162 Prozent rückzahlbaren Schukiverschreibungen von 1909. Die Einlösung gerchieht zu M. 1020.— pro Schuldver-schreibung vom 1. August 1916 ab gegen Ein-lieserung der ausgelosien Stücke in Mannheim bei der Gesellschaft selbet, der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft A.-G. und bei der Süddeutschen Bank, Abfeilung der Pfakrischen Bank.

Enbelwerk Duisburg, Daisburg.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung die Ausschüftung einer Dividende von 14 (i. V. 18) Prozent und eines Bonus von 12 Prozent vorzuschlagen,

Julius Pintsch A.G., Sterliu-

Die Gesellschaft hat wie uns drahtlich aus Berlin gemeldet wird, im Geschilltsjahr 1915 einem Reingewinn von M. 1 594 637 (1 482 765) errielt, aus dem wiederum eine Dividende von 8 Prozent verteilt werden soll.

Die Gesellschaft wird bekanotlich ihr Aktienkapital um 4 Mill, auf 54 Mill. M. erhöhen, um es nahmten Gegenstände erlaubt, sotern sie nicht au auf den gleichen Stand zu bringen, wie bei der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshaien a. Rh. und den Farbeniabriken vorm, Friedr Bayer & Co. i n Leverkusen bei Köln. Alle ge nanuten Firmen bilden zusanvnen mit einigen weiteren Werken der deutschen Teerfarbenindustrie jetzt eine erweiterte Interessenge-meinschaft, bei der die Selbständigkeit der einzelnen Werke gewährt bleibt, dafür aber ein Austausch der Erfahrungen und eine Zusammenlegung der Gewinne stattfinden wird. Der Abschluß des einen Werkes wird also nicht ohne Einflich auf die Rentabilität des andern bleiben, da es sich aber um ein werbendes Kapital von mehr als 400 Mill, M. handelt, so wird man im allgemeinen mit einer größeren Stetigkeit der Dividende rechnen können.

Der uns nunmehr vorliegende Geachaftabe richt der genannten Gesellschalt über das Jahr 1915 bebt hervor, daß die mangelnde Beschäfti gung der Farbstoffbetriebe zum Teil durch Inanchralme anderer Betriebe ausgeglichen wurde Der Absatz in pharmazeutischen Produkten und in Seras war ein befriedigender. Infolge der Steigerung der Preise aller Robstolle und der Erhöhung der Löhne stellten sich die Herstellungskosten der Produkte erheblich höher. Durch ent prechende Erhöhung der Verkaufspreise sei ei indersen gelungen, im gunzen einen angemessener Ausgleich herbeizuführen. Die der Gesellschaft nahestehende Firma Leopold Casella & Co m, b, H, habe auch im abgelaufenen Jahre ein befriedigendes Ergebnis erzielt, ebenso habe d'e Firma Kalle & Co. A.-O. in Anbetracht der Verhältnixse recht befriedigend abgeschlossen. An der 3, und 4. Kriegsanleihe beteiligte sich die Ge-sellschaft mit je 0 Mill. M. Die im letzten Berjeherwähnten Keiegsunterstützungen an Bramte, Auf-Fernschecks an die bezogene Anstalt notwendig. Etwaige Kosten der Einziehung der Schecks, die übergens nur ganz geringfügig sein werden, fallen dem Ansstellee zur Last. Dies entspricht nicht nur J. im ganzen auf M. 3 250 420. Der Betriebsüberschuß ausschließlich Vortrag ist auf M. 26740592 (19069447) gestiegen. Dazu kommen noch M. 1780655 (1740246) Vortrag. Andererseits werden die Abschreibungen auf M. 8 223 253 (4 692 363) erhöbt, Staats- und Oe-meindesteuern erlordern weitere M. 1 167 698 (1 232 353). Für zweifellinfte Ausstlinde werden M. 59 404 (51 164) abgesetzt. Die Aufwendungen für Beamle und Arbeiter betragen allein für Wohlfahrtseinrichtungen M. 392 285 (381 794). An Krjegsumtersfützungen wurden Mark 2 083 970 (803 704) gezahlt. Der bilanzmiftige Reinge-Winn beträgt M. 15 700 390 (12 610 757). Hieraus werden, wie schon berichtet wiederum 20 v. H. Dividende auf das diesmal voll gewinnberechtigte Aktienkapital von 50 Mill. M. gezahlt, was M. 10 (i. V. 8,6) Mill. erfordert. Die sat-zungs- und vertragsmäßigen. Gewinnanteile und Zuwendungen beauspruchen weitere M. 2022623 (1 830 102), Beamtenruhegehaltsbestand, Arbeiterunterstitzungen, gemeinstitzige Zwecke Mark 500 000 (400 000) und Sonderabschreibungen im Hjublick darauf, daß die Apparate der Betriebe, welche z. Zt. still liegen, Not leiden werden, M. 1 Mill. Der Rest von M. 2177767 (1780665) wird auf neue Rechnung vorgetragen. Nach der Bilanz sind die gesamten Anlagewerte der Ge sellschaft nach Abzug der Abschreibungen mi 28,84 (29,05) Mill, bewertet. Die Warenvorrüte erscheinen mit 23,58 (29,29) Mill, bar, Wechsel and Bankguthaben mit 14,47 (13,02) Mill., Wertpaziere mit 26,19 (14,47), Die Gesellschaftssantelle eopold Casella & Co. O. b. m. H. sind unver ändert mit 8,25 Mill. bewertet. An Außenständen werden 28,20 (30,40) Mill., an Hypotheken und anderen Forderungen 5,15 (5,01) ausgewiesen, Andersejts erscheinen die lautenden Schulden mit 8,45 (6,21) Mills. Bei einem Aktienkapital von 50 Mill und einer Anleiheschuld von 6,47 (6,75) Mill, werden die Rücklagen insgesamt mit 24,98 Millionen aufgeführt.

Weitere Abantzstelgerung beim Gester-reichischen Eisenkartell,

Aus Wien wird gemeldet: Der Inlandsabsatz des Oesterreichischen Eisen-Kartells in Stab- und Fassoneisen, Trägern, Grobblechen und Schienen war im April om 46,6 Prozent seit Jahresbeginn um 46 Prozent größer als in der gleichen Vorjahrszeit.

Kriegswirtschaftl. Maßnahmen.

Neue Bundesrntsverordnungen. WTB. Berlin, 18. Mai. (Nichtaustlick.) der Sitzung des Bundesrats gelangten zur An-nahme der Entwurf einerBekanntmachung über die Oründung einer Reichastelle für Gemüse und Obst, über die äußere Kennzeichnung der Waren und über die Erhebung des Ernteilächen im Jahre 1916, femer Antrag betreffend die Verwendung der Malzkontingente der Kleinbraue-reien und der Entwurf einer Bekanntmechung über die Aenderung der Verordnung zur Entlastung der Gerichte vom 9. September 1915.

Beschlaguahme und Bestandserhebung von Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art sowie Böchstpreise für Lumpen und Stoffnbfülle.

Am 16. Mai 1916 ist eine Bekanntmachung betreffend Beachlagnahme und Bestondser bebung von Lumpen und neuen Stoffab fällen affer Art in Krait geireten. Durch sie sind sämtliche vorhandenen und weiter anfallenden Lumpen (auch karbonisierte) und neue Stoffabfille die aus tierischen oder pflanzlichen Spinnstoffer oder deren Mischungen bestehen, beschlagnahmi Ausgenommen sind lediglich die Lumpen und toliablille in Privathaushaltungen und die nach Farbwerke vorm. Melster, Lucius und dem 1. Mai 1916 aus dem Auslande eingekührten Brenning, Steches u. M. Trotz der Beschlagnahme ist jedoch die Ver-Trotz der Beschlagnahme ist jedoch die Veräußerung und Lieferung der beschligeinen Verarbeiter der Gegenstände geschieht. Er reichen die beschlagsahmten Vorräte eines Eigentilmers eine Menge von 10 000 kg, so ist Jie Verjustering nur noch an einen der von der Kriegs Rohsfoll-Abieilung beauftragten Sortierbetriebe zulässig, deren Namen in den amtlichen Blättern veröffentlicht sind. Erreichen die beschlagnahm ten Vorräte jedoch die Menge von 30 000 kg, so ist der Verkauf nur noch an die Kriegs-Wollstoß Aktiengesellschaft oder an die Aktiengesellschaf zur Verwertung von Stoffabfallen zulässig. Beide Gesellschaften haben zur Bowirtschaftung der Lumpen eine Lumpeaverwertungszentrale gebildet An Verarbeiter dürfen die beschlagnahmten Gegenstände ausschließlich von der KrKiegswollbedarfs Aktiengesellschaft, Berlin oder der Aktiengesellchaft zur Verwertung von Stollabfallen, Berlin, veräußert oder geliefert werden.

Verarbeitung der beschlag. Eine weifere salimien Oegeustände ist im allgemeinen nur inso veit zulässig, als sie sich bereits bei Inkrafttretes der Bekanntenschung im Vorbereitungsverfahren belanden. Im übrigen ist die Verarbeitung in bestimmen einzelnen Pallen erlaubt. So dürfen Be-triebe, die Lumpen oder Stoffabfalle zu Spinnstoffen verarbeiten, 10 v. H. der bei Inkrafttrefen der Bekanntmachung vorhandenen Bestände, in keinem Falle jedoch mehr als 10.000 kg, Seilereien und Seilisbriken, die bei der Seilerwarenherstell ung anfallenden Ablallstücke verarbeiten; auch die librigen Lumpen oder Stoffabilitle verarbeitender Betriebe, Papier-, Pappenfabrilem usw. dilrien bestimmte Mengen verwenden

Eine monatliche Meldepilicht der beschlagnahmten Gegenstände und die Verpflichtung zu einer Lagerbuchtührung ist für alle Personen usw. angeordiet, die eine Gesammenge von mindestens 3000 kg der betroffenen Gegen stände besitzen.

Zu beachten ist insbesondere, daß trotz der Beschlagnahme das Sortieren der Lumpen und Stollabilitie erlaubt und erwünscht ist.

Gleichzeitig ist am 16. Mai 1916 eine zweite Bekanntmachung erschienen, durch die Höchstpreise für Lumpen und none Stoffa bfülle aller Art iestgesetzt werden. Hiernach dürfen die Kriegswollbedari-Aktienge-sellschaften, Berlin und die Aktiengesellschaft zur Verwertung von Stoffablilden, Berlin, keine höheren Preise zahlen, als die in der Bekamutmuchung beigelügten Preistafel für die einzelnen Sorten von Lumpen und Stollabfällen bestimmten sind, Da die festgesetzten Höchstpreise diejenigen Preise sind, die von den beiden Gesellschaften höchstens bezahlt werden dürfen, so muß beachtet werden, daß die übrigen erlaubten Veräußerungsgeschäfte über Lumpen und neue Stoffablitile zu einem entsprechend niedrigerenPrejse vorgenommen werden müssen. Ebenso gelten die festgesetzten Preise lediglich für die in der Preistafel bezeichneten Sortimente bester Qualität, sodaß für minderwertige Sortimente ein entsprechend niedrigerer Preis in Annatz zu bringen ist.

Beide Bekanntmachungen enflatten eine größere Anzahl von Einzelbestimmungen, die für Interessenten von Wichtigknit sind, die Bekanntmachung über die Höchstpreise enfhüt insbesondere eine unfangreiche Preistafel.

Der Worslaut dieser Bekanntmachungen ist in den amtlichen Zeitungen veröllentlicht und bei den Gemeinde- und Stantsbehörden einzusehen.

Warenmintele.

Die Regierung zu den Eisenpreison. Der "Rheinisch-westfällischen Zig." wird aus

Berlin, 18. Mai, gedrahtet: "An der Börse ver-lautete, daß die Preissteigerung auf dem Eisen-markte im Handelsministerium Gegenstand von Besprechungen gewesen sei, an denen auch der Generaldirektor der Gebenkirchener Bergwerksgeselfschaft, Geh, Kommerzienmt Emil Kirdori ledgenommen habe. Man nimmt an, daß diese Besprechung den gewünschten Erfolg imben werden, d. h. eine weitere Steigerung der Preise, den Absichten der Regierung entsprechend, unterbleiben wird. Der augenbickliche Preisstand würde damit fixiert werden, wobel die Eisenindustrie gewiß, solern nicht von anderer Seite eine Vertenerung des Betriebes verantaßt wird, guten Nutzen erzielen könnte

Americanischer Elsen- und Stahlmarkt.

Das Fachblatt I ron Age schreibt in seinem diesmitigen Wochenberichte: Die nachlassende Festigkeit am Stahlmarkte, bei etwas freierem Angebot, verursachte Zunahme des Angebots von halbfertigen Stahl für beldige Lieferung in den Gegenden von Pittsburg. Siemens-Martin-Stahl-Knuppel, Platten und Barren wurden kürzlich ab Pittsburg zu 42-43 Dollar verlauft, während der Preis der voraufgegangenen Wochen von 45 Dollar besondere Aufmeriosamiceit hervorrief, und sieh dabei außerordentlich große Nachfrage durch die Schiffswertten zeigte. Unter den jüngsten Aufträ-gen des Stahl-"Rings" waren auch 50 000 Toumen Platien, Formen zum Bau von Schiffen mit Lieferung in der zweiten Hällte des nächsten Jahres. Einer der bedeutendsten Hersteller von Platten hat die Hälfte seiner Erzeugung mit gleicher Liefer-zeit an Schiffbauer bereits verkauft.

Letzte Mandelsnachrichten.

Wien, 18. Mai. (WTB.) Die Bilanz des Oester-reichischen Lloyd für 1915 schließt mit einem Verhust von 5 017 \$40 Kronen ab, zu dessen feilweiser Deckung der Rest des Kapitalreservefonds von 3 200 235 Kronen verwendet wird. Der verbleibende Felübetrag wird auf neue Rechnung vorge-

Handel und Industrie.

m. Köln, 19. Mai. (Priv-Tel.) Laut der "Kolnischen Zeitung" bezeichnet die Parisei Zeitung die Französischen Ernteaussichten als beängstigend gering, wegen des großen Prozentsatzes brachliegender Landes. Im vorigen Jahre hätte die halbe Jahr klasse des Jehrganges 1917 die Ernte eingebracht. In diesem Jahre seien nur Frauen, Kinder und Greise zur Verfügung, sodaß es nicht ausgeschlos sen sei, daß das Getreide auf den Feldern verfaule. Amerika könne zwar den Restbetrag lie-fern, aber die Frachtsätze würden eine 50prozentige Erhölming erfahren.

Schifferborse zu Duisburg-Ruhrort.

Duisburg-Rubrort, 18. Mai, (Amtliche Noticrungen.) Bergfahrt-FrachtsItzer Mainz-Gustavaburg M. 1,15, Mainpliitze bis Frankfurt a. M. M. 1,25, Mannbeim M. 1,15, Karlsruhe M. 1,30, Lauterburg M. 1,40, Straßburg M. 1.65 Schlepplöhne: St. Goar M. 0.00, Mainz-Gustavsburg M. 0.85-0.90, Manusheim M. 0.95-1.00, Talfrachten für Kohlenladungen: Zeeland kleine Schille M. 3,90, Breda mittlere Schille M. 3,45. (100 II = 222 Mark.)

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Mai							
Pagelstation vom Rhein		15.	16,		10,	10.	Remerkangen
Kubi Maxau Manababa Maine Kaule	1000	3.22 4.78 3.97 1.42 2.56 2.56	4,05 1,40 2,50 2,53 2,53	9,40 3,21 4,04 1,43 9,80 9,54	4.84 4.84 1.45 2.50 2.50 2.50	3.22 4.70 4.73	Abends # Uir Ruckm, 2 Obr Rachm, 2 Obr Berghes 7 Obr FB. v2 Uhr Yorm, 2 Dir Nachs Uir Yers, 7 Obr Yers, 7 Obr

Verantwortlich

Für den allgemeinen Teilt Chefredakteur Dr. Fritz Goldenbaum; für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe; für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joos.

Druck und Verlag der Dr. H. Hans'schen Buchdruckerei, O. m. b. H. Die große u. schöne Auswahl ==

garnierter Damen-Mädchen- n. Ainder-Hüte

10wie Blumen, Federn, Hutformen finden Gie flets in billigften Deeisen bei

N 2,9 Jugo Jimmern N 2,9

Special Baus for Damen Bate

Telephon 1609

Mannheim. Freitag, ben 10, Mai 1916 49, Bornellung im Abonnement D

Im weißen Röß'l

Enfloief in brei Aufalgen von Oblge Blumenifel und Unitan Radelburg Spielleitung: Emit Retier Mach dem 1. Aufange größere Caufe Kaffeneroff. 7%, ühr Auf. 8 libr Ende 10%, ühr Ateine Breife.

Ber fidele Bauer Anfang B Uhr.



zam letzten Male

Rund um die Liebe

Margen Samstag Erstaufführung

Gold gab ich für Eisen parette in cinem Verspiel und awei Aktes von Emmerich Kalman



Heute im nomen Programm

fordertreppe und Hintertreppe

EDer Bolch Sakten

Die neuesten Kriegsberichte

Ifraelitiide Gemeinde

Frettag, den 19. Mot. Abends 8 Uhr.
Sambling, den 20. Mot. Worzeus D.20 Uhr.
Frürbitte für Derr und Baterland. Radin. I. uhr Jugendguliehdenum u. Schrifterstarung, Abenda 10 Uhr An den Wochen ab an eine alle en Wergens 6%, Uhr. — Abends 7 Uhr.

Wergens 6%, Uhr. — Abends 7 Uhr.

Areitag, den 10. Mal. Abends 8 life. Gambiag, den 20. Rol. Abends 8 life. Firdijte für Seer und Baterland. Abends 10 life. Ausderfand 6 /4 life. — Abends 7 life.

Mutter und Säugling

Hygiene-Ausstellung Mannheim der Volksborngesellschaft Dresden.

Scop- u. Felertage 11-7 Uhr

Vormittags I .- Mk. Eintrittsprein: Nachmittage 50 Pfg. Vereine ErmitSigueg.

Militar vom Foldwebel ahwärts nachmittage 35 Pfg.

Luitkur-Hotel Selighol, Baden-Baden

190 m überm Meer. — 3 Minuten von der Endstation der Promerster gatraßenbahnlinde, 2022 1914 medern umgebautes, bertieb immitten des Tannen-waldes gelegenes Familienbotel. — Tennsplatz, Kinder-npielpiläne, Garteurentamant, 30 Ziemmer, Bad, elektr. Lithi, Zentrallug, greße gedenkte Terravann, Autoballe, Stellung. — Erstkösniges Waldkalfen, Telephon 1115.

Besitzer: Richard u. Kurt Becker. Schwarzwald-Luntenbach, 400 m. im Murgial, Post Geresbach Gasth, u. Pens, Lautenfelsen men erhant, am Watte Gasth, u. Pens, Lautenfelsen men Einsrcht, Zimmer mit Pensien, Nachmittags-Kalfes inbegriffen Mk. d.— pro Ten. Prespekts. 230: Teleph. 84. Besitzer: B. Meyer. Teleph. 84. Teleph. 84

Otto Hornung Exhte Threiserstickercion

P5.1.

Mannheim

Damenbehandlung fethode Thure-Brandt, Nachtwachen.

ren Sterk, Arril, repr.

Barfeteboben merben

4120 zu 1020 rückzahlbare Schuldverschreibungen 1999 der Rheinischen Schuckert-Gesellschaft für elektrische Industrie, Aktiengesellschaft, Mannheim

in der am 14. April 1916 durch den Grossh. Notar, Herrn Oskar Moyer in Mannhelm vorgenommenen zweiten Verlosung unseder Habilgen, zu 1023, rücktahlbaren Schuldverschreibungen 1909 wurden bewende Nummern zur Rücktahlung auf den 1. August 1916 gezogen:

599, 440, 443, 455, 497, 498, 622, 629, 639, 630, 645, 655, 762, 834, 864, 888, 914, 469, 1060, 1274, 1288, 1387, 1365, 1394, 1286, 1456, 1474, 1480, 1481, 1482, 1497, 1499, 1562, 1662, 1665, 1670, 1687, 1237, 1744, 1745, 1724, 1777, 1793, 1794, 1797, 1846, 1860, 1896, 1901, 1904, 1931, 1937, 1953, 1985, 1265, 1473, 1399, 1882, 1880, 1891,

Die Einlöung geschieht zu Mk. 1020 pro Schuldverschreibung. August 1910 ab gegen Einlieferung der ausgelösten Stücke nebs verfallenen Einsscheinen, sowie der Erneuerungsscheine bei folgenden

in Manaheim: hei der Gezallschaft seibat

Shideutschen Disconto-Gesellschaft A.C. und
deren almülichen Niederlassungen.

Säddeutschen Bank. Abtellung der Pfälzischen
Bank und deren Niederlassung in Worms.

Pirma Straus & Ge.

Süddeutschan Manahe-Gbeellschaft.

In Frankfurt:

Pirma E. Ludenburg.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Oummers- und Disconto-Gesellschaft.

Oummers- und Disconto-Gesellschaft.

Cummers- und Discoute-Bank-

Mannheim, den 15. Mot 19

Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektrische Industrie A.-G. Mannheim.

Befonntmachung.

ben Gennabudwertebr

litioga von 2 bi ent eingerintet, ber fich f bie Gemabrung ber unboudeiuficht und bie hiermpelung der Glu-use erftreckt. Eines: Btanubelm, 38 Beat, 1916.

Berfleigerung. Am decisas, v. 10. Mai. nachunistago 27, Ubr. ver d, 4, im Auftrag ber

tungögegenftunbe aller Wet. Rein feethanbiger ertauf und teine Borgene werben angenommen, Endgebat sunrfalagen. M. Arnald, Multiemator Q S, d. Lelend, 2353

Mahmaiginen 67000 Annobien, L S. 2.

Ein Kind neies in gure Bliege ge-remmen Dalbergfer, 20, 4 Gied recht :4910

van Maniag die Greisag van 1,40 libr die 121, Uhr nied van 1 lihr die I libr, ant Eamilag von 1,10 libr die 1,1 lihr

Grundbuchamt I: Reiffinger. PARTICIPATION OF THE PARTY OF T

Die Bererbaung trit imiers in Rraft.

REALISE.

Ziehung unwiderruffich 31. Mai.

Grosse Bayerische Invaliden-Geldlotterie

3479 Gewinne im Gesamtbetrag von Mk. 62000

Hauptgewinne Mk.

Lose à 2 Mk. (11 Stück Mk. 20.-) Porto und Liste 30 Pfg. extra empfiehlt und versendet die Generalagentur

Moritz Herzberger, Mannheim, 06,5 a. E 3, 17 und Verkaufsstellen.

Anardnung zur Berteilung von natür-

Jum Amede einer gleichmädigen Berbeilung ber in der Giode Mannbeim verlägdaren Borrate an noditelichen und fünftlichen Speiseleiten wird wit Zustimmung Gr. Winideriums des Innern gemäd 8 19 der Liebauntmachung des Bundestates über die Errichtung von Preisprüfungshellen und die Ber-iozgungszegelung in der Follung nam 4 Kovember 1910 Folgendes bestimmt:

Our Berteilung der Spoiselette im Sinne der nachfolgenden Behimmungen mird des Lebensmittel-amt als Berteilungsbelle bestumt. Die von ihm jum Bollang aber jur Ergangung dieser Bekimmungen ergebenden Einzelangerbnungen find an befolgen.

8 2 Der Berfelfung unterliegen:

1) die Spotietette, die bie Gindigemeinde gu biefem Brede bereitbellt;

2) das aus Roffetien ansgefcmolgene und gur des aus Kolfetien andgeschmolgene und jur menichtichen Erndbrung geeignete Geit (Gein-lass), welches die Subbeutiche Gettelimelze G. M. m. b. D. in Mannhelm auf Erund der Befanntmachung des Ariegaausschaffes int phonolische und terriche Celevan freite G. m. b. C. vom 15. April 1916 in die Geneinde Mann-beim zurücksalielern bat:

5) bad aus gewerbtichen Schlochtungen gewonnene und ansgelaffene Schweinsfert:

4) alle gur menichlichen Grusbrung bievenden Bette, feien es natürliche oder franktime, plangliche oder franktime, plangliche oder franktime, plangliche oder franktime, bie fich im Bestie von Aleinvertäufern befinden oder zum Zwede der gewerbamödigen Weiterverluberung von ihnen erworden werden.

Die Beitichmeite ift verpulatet, die Salfie bestur menichtigen Ernahrung geeigneten Gettele bas bei bem aus bem Deztre ber Erabt Maunhelm auselleierten Wohfette ausgeschmellen in iffeintalgt, an be Whitelerer ber Irbifette im Berbaltnit ihrer An-

lieferung gurudnitriern. Die Geitigmelie pochentig engigen en welche Steden fleintalg in ber abgelaufenen Bode im Gemeindebagirt gurudgelleiert

Die Anlieferer haben den ihnen gurudgelleferten Geintulg alubath in eigenen vors fremen Berlaufdiellen in der Grabt Manubelm gum Berbaufe an Berbraumer nach Blahgabe biefer Berordung bell- gubieten ober feilbieten gu loffen.

Die Reinverfäufer haben ihre Vorrate an Speliefetten alsbald und hinkoptlich den inder zum Amed der Weiterveräuherung zu erwerbenden Mengen albaid nach Eupfang der Verhrander nach Mohande diefer Vereinbaung in ihren Verfrander nach Mohande diefer Vereinbaung in ihren Verfrandebellen fellundieten aber fellbieten au laffen.

Die Berteifungebille laun vorichreiben, bab bie Debger bie Denge bes in ihren Betrieben ge-wonnenen ausgesaffenen Schweiwefettes ihr wocheut-

Anm fünlichen Bezuge der in § 2 bezeichneten Greifefeltvorrätz find berechtigt alle Einwohner der Stadt Mannheim mit Andradme

a) derfenigen Milliarpenionen, die von milliarisische Eleian verpflegt werden,
b) der Angehörigen von Dansbaltungen, die Dandischungen pormehmen,
et der Angehörigen von Dansbaltungen, lotungen und ionert der Englederen von Dansbaltungen, lotungen

Ris Andweis über die Begingsberechtigung beben bie Bintiermarten zu dienem und zwar dergeftall, daß nuf diese Marten antweber Antiese oder Epstfefelt in der darent dezelhneten Weinge obgegeben und entwommen werden darf. Die Beinaberrmitgung fann nur gegen die Ausbönadigung dieser Merten geltend gemacht werden und die Abgade der in § Lernabusch Epstfefeitwerente ift aus gegen fie aufoftig.

Menger und fonlige Rieingertäujer non Spelle-eit braiden es unr in Gemichteinbriten von In Graum und nur gegen Bergeblung abjugeben.

Auf die Rehandlung von Suingen, Gebarten und andwärtigen Bestudern iewie der Wirtichalten, Speiser ankalten und auf die Bertorgung der Schliffer kaden die Borichtliten der IS 14 und 15 der Anordung des Etgderates über Wutterverbeitung vom 18. Januar 1916 entsprechende Anmendung.

10.

Jamiderhandlungen gegen diefe Loridriften oder die ouf Getud derfellege von der Berreitungsfielle erfaftenen Vollugsanerdungen werden gemäß in Ifilier I der Fundeskrafbefonstungshingen ihre die verisitung von Pretäuntlungshellen und die Istongungsregetung mit Gefangnie bis an f Mennten oder mit Gefangle die zu 1800 Mart grahadel.

Minnibelm, ben 16. Mat 1016. inn Stodignet:

Anordung über Gierverteilung.

Jum Bollinge der Berordnung Gr. Minikertums des Finnern nom 11. Wat 1816, die Gerforgungs-regelung mit Eiern detz. wird Holgendes destimmt:

Vis Cierperteilungs lelle mird das höht Lebens-mitiefamt behimmt. Die non ihm zum Godzuge ober zur Ergünzung diefer Beitimmung ergehenden Einzelanordnungen find zu befolgen.

Jum Bezuge ber ansichtieblich in dem babtischen Gerfanschlichen aum Gerfant gedrachten billigen Eier find nur die Angehörigen der in Mannheim aufäsigen Gouddaltungen berechtigt. beven Gesamereinsommen 2600 M. nigt überbeigt.

Mis Sierforien im Simme der Barordnung über die Berjorgungstegelung mit Elern haben bis auf weiteras die Warfen B Jiser 1—8 der ausgegebenen Angemeinen Lebensmittelforte zu gelten. Die Marfon bareditigen vorläufig jum Beginge von je 8 Giern und awar die gelben Marten abne fludficht auf die Preinolder, die grauen Riarten unter Audichtind der in den ficht Wertaufehellen jum Berfanf gebrachten billigen Gier.

Die Gerbeilungabene bekimmt ben Zeitunntt bes Jutraftireiens und Erlojdens der Gultigfeit der einzelnen Moeten und wocht dies offentlich befaunt.

Sou der Geliendmadung der Cterfarten And Gelingeldalter andgefalorien, jouert de ihr fich und die Angeldalter andgefalorien, jouert de ihr fich und die Angeldalter andgefalorien, jouert de ihren Anduradie Angeldalter andgefalorien, jouert des ihrem Anduradies die Angeldalter angelder die Angelde der Souche angelder die Angelde der Souche angelder die Angelde der Angelder der der der der Angelder der der der der der der der Angelder der der der der Angelder der der Angelder der der Angelder der Angelder der der Angeld

Die Antivellung ber Cierbezugbicheine für bie Indaber von Gaimetrichaften, Schauf- und Epeifeutrischaften, von Bereines- und Arbrifchungstammen, grobe non Betrieben, in welchen Cier verarbeitet werden, if v der Berordnung über die Berfvegungs-regefung) erfolgt auf Antrag burch die Berfvegungs-mete.

Ten Umfang der Cierveingsberechtigung der Arantendaufer deit imme die Serbeitungsvelle noch Rongade der Jahl der Fulalifen und des diederigen Berdrands. Die best durüber Vergagsfreite aus. Tie Argase und Antugline von Kiern für Arantendaufer is nur gegen Aushändigung dieser wegagskoeine gutäffig.

Das gleiche gilt für Usparette, joweit die nicht nam Etandauf (Vedendentitetamt) verfergt werden, jomie jer Ankalien, deren fuhalfen keine Allgemeinen Ledenduitteilmarken erdalten bedern, desaglich der lepieren tedoch mit der Valkonde, das nur der aufähre regelnalige Ledart (nortaufig wöchenstlich Tüber auf den Lagen ist.

Die Berfäuser von Ciern find verpflichtet, die eingenommenen Marten und Bezogdichene aufgu-bewahren und der Berteilungehelle abaulieben.

In den Ridumen, in denen Gier gemerdemöbig verabfolgt werden, in von dem Uniernehmen neben dem Abdruck der Bervehnung der, Winifieriums bed Junern nom 11. Mat 1910 die Berfergungskrogelung mit Giern botr. (vergl. & 18 dafelbin and ein Abbruck biefor Befennimachung nuchrabungen.

und souet die Heit anderweit bezieden.
Beungdberechtigt is der Handenstrung verköhigt is der Handenstrungen werden find für fich dezugeberechtigt.
Tie Berdschabe der innier di und ab bezeichneien Handenstrungen werden mit Geld die anf Krupd der Mounten oder mit Geld die gu handeltungen find verpflichet, von dem Schwere fongering die in d Mounten oder mit Geld die gu handeltungen find verpflichet.

Tiefe Beroydnung tritt seinet in Kraft.

Diefe Berordnung tritt fofert in Reaft. Mannifelm, ben 16. Wei 1916.

> Kommunalverbaud: Dr. Binien

Tichalb.

Mein Geschäft

bleibt vorerst. Sonntags geschiossen.

Gottfried Hirsch Backerel, Konditorel und Keffee F 3, 10.

Zeitungsmakulatur fowls unbedrudtes Bettungspapter ab-

(Scheral-Muzeiger Badische Reueste Nachrichten

Trauerhite Preintegen

Trotz

Rabelbranche ju Tage trefenden Tenerung bin ich infolge meiner bedentenben Borrate pon

lieferfertigen Möbeln in ber Lage, gu ben

billigften Preifen auverfaufen. Eine Befich-tigung empfeble jedem In-terelienten und in folche aune Kanfawang gerne gestattet 57832

Edylafzimmer moderne Form mit 130 cm breit. Spic- 265 nelldrant, jeht 20. 265

Schlafzimmer gedieg. Musführung mit 140 em breitem 295 Spiegelicht., jest 20. 295

Chlafzimmer Deficioc gewichem. .infar. gr. Splegel. 345

Bochelegante Schlafzimmer mit exica groben Spiegel-loranten jepia M. 365..., 375..., 395..., 415..., 435..., 465...

Einige gang ichwere eiegante

Speifezimmer. und eine größere Ungahl moberner

Vitch-vine-Klichen in beher Musführung

febr preiswert, entl. auch mit Sabiungerfelchterung Bad, Model- v. Betten-Ind, Hermann Gran

Mar Schwehingerftr. 34-40 771b; Giliale Friedriche-Ode Deinzich Laughraße 38. plat 19, Tel. 4908. Mannheim

Danksagung.

Nach ichwerer Mündiger peration fam ich nach Tagen in Begleitung en Schweder Anna wieer nach Daufe. Sage giermit auf biefem Wege em heren Mediginalent Dr. Deud für feine ber-jorzagende Geschidlichkeit, en Derren Oberarzi Daad, Ufficenzarzi Gabih u. Arzi Rebucin, somie den Pllege-dwestern Emilie und Dedmeinen innigite

FrauPhilippineSchnepf.

Morgen früh auf ber Freibant Sing Ruhfleisch

Anfangenummer 340. Die Bermaltung.

> Schöne Schlaf-, Wohn-, Herren- IL Speise-Zimmer, Küchen Fr. Rotter,

Seit Inhren vorzüglich bewährt se

in Beinenbeutel einfad, und fauber, wiet, fam und billig per Dugent DOF 70 m. 80 Pfg. 300 Bit Grofverbraucher billiger. 572 Rur in ber hofbrogerie Ludwig & Schütthelm

Nahrhafte billige

Hafermehl offen ... Pra 53 Pt. Erbsenmehl offen . Pre. 58 Pr. Haferflock. "Hafergrützen 58ec

haft eingekocht, nur warm zu machen 2 Pfd.-Dose

nur gegen Fleischmarken Rindfisch im eigenen Saft 1.78

Gekocht.RindReisch == 1.58

Cornedbeef . . per Dose 1.75

\$1 28 (Kutteln) en. 11/0 Pfd. 1.25

(Oelersatz) brauchbar für jeden Salat per Liter 58 Pfg.

MARCHIVUM

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert machen wir die traurige Mitteilung, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser treubesorgter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

eter Kilthau

durch Unglücksfall uns plötzlich entrissen wurde. Mannheim - Waldhof, 18, Mai 1916.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Anna Kilthau geb. Bortne nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr vom Friedhofe Käfertal aus statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Auf Pfingsten!

Mass-Anfertigung

aus früheren reinwollenen Stoffen zu Mk. 80.-90 ... , 95 .. unter Garantie ersthlassigen Sitzes.

Wilh. Lorenz Keller, U 1, 7

Juhre lang Ablellungs-Vorsteher in der Mass-Abteilung der Firma Engelhorn & Sturm.

Palast-Lichtspiele, J 1, 6

Spiolylas von Fraitag, 19. bis einechl. Montag, 22. Hai Henny Porten in der Hauptrelle Der Schirm mit dem Schwan Lustspiel in 3 Akten

Schatten der Liebe Drama in 4 Akten Der Dauerskat Humoresk Die Wasserfälle von Terni

Bir beabfichtigen, die Ausnahung bes Gifdmaffers Thiffen'ide Sandelsgejellichaft m. b. S. Mannheim (Borfe

Sandalen

mit Holzsohlen

Grösse No. 26 29 30 36 37/42 43 47

MX 1,40 1,70 1,90 ML 2.40 2.90 3.40 3.90

uhBaum

Offene Stellen

Ein tüchtiger

sc. pertrant ill. als ameter Mumball

teitistermines eingureichen au

Johannes Brechtel

Riefbeunnenanlagen und Bumpenfabrit, Ludwigehafen am Rhein.

für beffere Arbeit per fol Joseph Reis Cobne

Cebentlicher Ausläufer Buverläffiger, foliber

Kalkablöschen auf längere Beit gesucht Ph. Winter K 1, 13.

Für unser Hauptbüro uchen mir eine Dame als

2. Buchhalterin

Renntnis all. vorfommenben Arbeiten burch praft Tätigfeit, Stenographie u niffe erwünicht. Schriftl. Angebote mit Arugnisab-ichriften und Gebaltbam-fpruche erbitten 1949a Heldelberger Federhalter-

Fabrik, Heidelberg Dingiers - Speifeanfialt in einer pfälgtichen Gor-nifon fucht fofort einen

tüchtigen Roch ober eine

Röchin

gen unter Rr. 5948 bie Gefchafteftelle bie

Lehrlinge

fürkaufmännisches Bürv mit gut. Edulgeitgniffen gesucht.

Jakob Bitterich Ladfabeit. 5049

Weibliche

Dameniriseuse der Linfängerin. 2000

mit geläufiger Sond: idrift, die fchon mindeft. gwei Sabre in einem Weichaft tatig war,

gefucht. Angebote m. Gehalts. ansprüchen u. Beugnis-

abidriften erbeten. Jakob Bitterich Ladfabrit. 101 Ig. BRabmen, bas fic al

Kontoristin er ansbilden will, fin folore Ankellung in

an Quofenftein & Bogler Schubbranche Gine tüchtige

Verkäuferin per bald gelucht.

ofort gesneht. Buchdenckerel C4, 17 Sauberes Milcinmadmen per fufort ober 1. Juni gefucht. 59465 M 3, 6, 3 Tr. Befferes, felbitanbiges

Bine Arbeiterin ; Aleidm. wird fol. gef. Schwars, Schneiberin. II 4, 16, III.

Gelibte Einlegerin

Dienstmädchen auf I. Junt gefucht, 59470 Borgufteften O 6, 9, Il Treppen, rechts.

Tüchtiges Mädchen mit guten Bengniffen, bas ichen bet Reactiten mar. ES, 6, hingarrengef

Jg. bess. Mädchen gu einem fechel. Möbden von 4 bis 7 libr gelucht. E 2, 13. 20089 Tüchtiges

Alleinmädchen na bürgerlich tochen unb Tücht. Mädchen

286. M 1, da, 3 Tr. Tüditiges Mäddien

ad tochen toun u. Dant-rbeit vergebt, auf 1. Juni eingt. L. 2, 14, 1 %r.

Mädchen gel. Ziegler, Werberfir. 12.

Für Weinrestaurant Tüchtiges Mädchen,

bas felbitändig gut foden fann und fl. Saubarbeit übernebnien muß, per I. Juni gefucht. 59437 Q 3, 4, "Luftria".

fin belleres, in ber Ruche Alleinmädchen gu einzelner Dame gefucht Rab. L. 13. 7. 50497

Gefucht

pird ein gebild., befferes Kinderfräglein (frangofifch und mufit.) ju gwet Rindern, feche und 11 Jahre, für wöchent-

d 8 halbe Tage, does Raberes M. 7. in, 2. St

Stellengesuche

Mägaliche

Ba saund und saud un perfekter Buchhalter

Weibliche

he im Bertebr mit de welde im Sertehr mit den Publikum bedend vertrant in und die Handeldichule mit gutem Erfolge absol-viert hat, kucht

Vertrauens posten Angebote u. Rr. 20095 an bie Gefchattoftede bis. 191 verte., langjäbr. Praxid i la. Zengu., indt bier Stel lang jür l. Juni od. fpiter Budtiges Wabchen bai

aut burgerlich focen fann 1. alle hausarbeit verfieh Stellung ei guter Begandlung in ieinem Saushalt Ange-ote unter Rr. 20052 an ie Geichaltoliche.

ung. Mangen m. erften 3e Caben. Angele, unter 2068 un bie Meidiffreftebe be, EL

Verkäufe

Kiappwagen u vert. R 6, 4. l. Stoc Ein Kirderwagen Meerfetofte. 42, 4. Gt.

Mngebote unter 37496 au Barhange ju vertanter bie Gefgatisfelle be. Bi. 20107 IR 6, 4 Laben.

Empfehle aus meinem eichhaltigen Loger fol-enbe 19440

Gelegenheitskänfe 1 Büfett eichen mit Kredenz Mt. 300.-

1 Schlafzimmer m. breit. Spiegelschrank 201. 400.— 1 Kücheneinrichtung lack mit Tisch u. Stühle 22, 185.—

1 grossen P.-pine Küchenschrank mit 2 Seitenschränken, Tisch und Stühle M. 359.—

verschied, Einzelmöbel. Julius Egenhäuser F 2, 4h vorm. Gebr. Born.

ilmgugeb, gu verfaufen: Onlafaulen, Salonunbie den, Stoffvord, Derren-fdreibpult m. Schränfchen, Spiegef und verfchieb. word Nirchenftr. 16, L Stod. Befondere Gelegenheit! Schlafstm., 1 Bitfcepine uche, 1 Diman, 2 Betten, 1 afchfom, 1 Chaifelongue,

1 Bfifett. Deuer, U 4, 23, IL Zu verknufen: Ausziehilfc, 1 Gosing. Debeiftraße 1, 8, Stod. 3 Gerrenfabread. m. Freil. 1 Anabenrad für 6–15 J. 1 Damenrad villig abyug-alles sebr gut erhalten. Schwehingerfir. 134. gwbm.

Uniform z. verkaulen Stamtp&r. 19. II. L. 20080

Ein gebrauchter

Kassenschrank ängerst billig zu ver-

faufen. 59468 Feiefenheimerftrage 25.

Schlafzimmer-Einrichtung nufib., pol.), mit großem keiegeischraut lebr preis-vert abzugeben. 20414

Binzenhöfer,

Commer, Q 4, 1, 3, 61

and Wohnzimmer, Kücheseinrichtungen adecelerichtungen, Badoeinrichtungen sowie einzelne Mübelstücke aller Art, neo und gebraucht Kissin, 53, 10 (Lager).

Juveri. Zugpferd mit Gefchier und Wagen au vert. Philipp Lens, Arhui.s Rheinau, Conerfeldfir. 28, 20068

Kassenschrank

Oggersheim. Bolli. Labeneinrichtung Giliale von Lolfer Laffee-geichäft) billig zu verfaul. Rob. Agicofer 12. 2008ia

Beillantidmudilad mit Brillantin ber Breide fage bon 300 mlart fanjen gefunt, oben

eine icone ind. Preislage, Perle wenn etwas billiger als regulär. Angeboie unter Nr. 50472 an die Gejääfrökelle.

Knabenrad . 6jahr. Jungen zu fauf. gel. Angeb. n. Ar. 2000s an die Gelchöftsbelle erb. Gebrauchte

grosse Trommel mit Beden gu faufen gefucht. Angebote unt.

Mr. 59483 an die Ge-

daftsitelle be. BL Ein gang neuer Rinbers wagen (erhfloff, Marte), eine Gismafchine (10 Ltc. huhalt) umhanbebalber billig gu verfauf. Eeden-helmerer, 106, Jaben 2004

Kauf-Gesuche

Wegen bringendem Bedari gable die hodiften

Breife für alle Gorten gebrauchte Gade wie auch Padtucher

gu den bochflen Breifen. Coweit feine Beichlagnahme entgegenftebt. Jede Bebellung wird pünftlich abgeholt. Wer in das ager bringt, befommt Ertra Bergitung. Heinrich Matzuer, H 4, 24.

Lumpen, Libiet & Eintrampfen Altpapier aller Mrt, abfalle, gebr. Glafden, Stoffabfalle, Gummi n. Leber-abfalle, gebr. Glafden, Sade n. Padtud, loweit feine Befolognahme entgegeniebt, fauft geg Barsabinng Weldingnahme entgegenkett, fault geg. Bargabit Abfall-Ankauf-Zentrale Ge. Wierzeistroffe Telephon 21:10.

Meine Einkaufsstelle

von Lumpen, Gifen, Bapier, Glafden, Badfuch etc., foweit feine Beichlognahme entgegenfteht, befindet fich jest in

(friiher J 3, 14.) Jakob Bornstein.

hwetzgr. Vorstadt

Ladenlokal welchemmehrere Jal Zigarrengeschäft

Jnc. Gelger, K 1, 4 raveem Ausk, v. 4-7 U

Miet-Gesuche

möbl. Zimmer

2 gut mobl. Simmer and I weiteres feered Bad und Mittagettia erwanisht. Inforiten unt. Ar. 20001 an die Ge-instrauege da. Di.

Gut möbl. Zummer inder Cherhobi per I. Junt gelucht. Bulderiffen mit Preis unter Ur. 50400 au

an die Gefchitett ba. BL Gefchiteftellebis. Blettes

Es jeder Jahrespelt Hilligo Einz-cun wan sle rechtzeitig Wassergias ed. Garantol sinlegt. Jodes Quantum unbut Gebrauchennweisung billiget bei 5750

Ludwig & Schüttheim Heldrogerie gags, 1863 6 4, 2 gags, 1860 Twint, 252 and 7718. Filiale: Priedricheplatz 19 Twist, 4965 (von 1-Vat Uhr geschlussen)



Beginnt am Freitag, den 19. Mai in unserer Filiale P 4, 15.

Regenschirme in erprobten Spezialqualitäten. - Spazierstöcke neueste Genres.



Kaherad-Reparaturen duell und billig. bouet BeterDepot D E, 4.

Mabdien tann bas Gilden auch einfaches Weißnaben Raberes Genn Senne. G 7, 9, 4. Brod. 20005





Zwei Spezial-Modelle

"Lothos"

der neuesten Kleidermode entsprechende Porm, such oben hurz, auch unten sehr lang, in hellen Parhen, stocker 250 Sarin-Drell . Hinheltspreis Mk.

"Ceres"

noueste Form, welche eine jugenellich schlanke Pigor erzielt, Brasta für Binhelsspecis Mit. 14-

In Büstenhaltern und Untertaillen große Auswahl.

Saftige Zitronen . . . 10 Sinck 55 Pt. Frischer Mangold . . Pfund 12 Pf. en Frischer Spargel . . Plund 35 Pl. an Radieschen Bund 4 PL Rettige Stück 6 PL . . Gurken 55 Pt. Prima Orangen Pinnd 50 Pf.

Datteln oder Feigen . 1/4 Pid. 35 Pf. Backgaiver, Vanillezucher. . Paket 8 Pi, Elspulver 25 Pt. an, Elpulver 20 Pf. Separatelywares Pfd. \$1 Pf. an Liebig T. 1.83 an, Sosse Plaache 95 Pt. Erbsmobl Pid. 82 Pt., Sago Pfund 85 Pt. Weizenmehl (gegen Marken) . . . 34 PL Erhann und Grieff geg. Marken H. Vorschr, Bouillon-Würfel 10 Stück 25 Pf. Hornkaftee PM. 38 PL, Zicherle P. 10 Pt. Mannelade. 5 Pid.-Eimer 2.85

Schoens D. 168, Essig-Essage billigst Knoer, Maggi-Suppentalel , Stück in Pt.

Ab Samstag Wurstwaren

Schwartenmagen 1/, Pfd as Pf. gegen 100 gr Pleischmarken 100 gr Schwartenmagen

Lobermurat in Ringen . . 1/4 Pld. 48 Pf. gegen 70 gr Fielschmarken 100 gr Leberwurst

Lioner and Franklerter Laborwarat billigst

Frische Seefische: Prima Bratscholles . . . Plund 50 Pi. H. Stockfische Pfund 55 Pf-Prima Schellfische . Pfund 70 Pf. an Kabeljan und Schellfische im Ausschnitt billigst

Maffleche und Rheinfleche erwartend

Näse - Milch

Mond. Milch Dose 1.05 Milchpulver Paket 39 H. Honispolver Paket 10 Pf.

Orangen-Marmelade Pid. 85 Pt. Englandshulter u. Holl, Eliza erwartend

Räucherwaren - Fischkonseven

Barlincherte Stilblickflune . . St. 22 Pf. Ger. Schellfische St. 25, Seelachs Pfd. 1.35 ff. Belsurdinen Dose 75 Pt. Makrelen in Tomaten Dose 1.25 Gebelbissen 95 PL, Flackpaste 20 Pf. au Likore 58 Pf. au, Weine Planche 1.25 au Himbedrayrus Planche 88 Pf an

Lumpan, Packtücher, Kioider, Schuhe, Möbel sämtliche Sornabme vorliegt und sämtliches Altmaterial berahlt sussergewöhnliche Tagespreise die K 4, 4. Neu E 2, 11 7819

Vermietungen

Wohnungen.

B 1, 9 7 Stumer, auch als Gefchittäräume geeig. net, au bermieten. 10248

BS, 29 bent hitebrides part. Gien. 1 Sam. 1 Same u. 1 Sam. mer. 1 Sim. u. Suche all mer mit religifieden geete. Man. 2. St. birtun bern. Wan. 2. St. birtun bern. 2. St. birtun bern. Wan. 2. St. birtun bern. 2. St. birtun

4 &1. 4 Simmer, Röche, Budestim, Speijefam, nen bergerichtet, fol. an verm. Planattich 20 flyf. 11203

1 Treppe

Edine 4-Simmerwohnung Batton, Bob und Lubetor, Gos unbelettr. Licht, 2 Er.

D 2, 2 tr. b. 4 Jimmer, Ruche

B 6, 1

Contided despending and desp

6 7, 14

Burderbaus. 6 elegante
Treppe bod. 19578
G 4, 18 hone treipe
b Rimmer-Budunung mit
Inde ebenfo part V feere
Simmer en als third b n.
Rizberes 4 Stord.

C 7, 10

H7, 34 4, 9 ft. Rimmer
u. Riche an verm. 19581

be jofert gir verm. 1967 Waberes im Maben.

14,7 Magtintoffene 2 latort zu vermieten, 19987 Bu erfragen parferre. 15, 5 1 Simmern. 20che 17, 27 2 Sim.u. Bridge is. fot. od. t. Buri su vie.

II., gnifenring imit Boc.

K 1, 13 8 Simmer, Bab nebit Su-behör an vermteten. 56611 Rinberes O 7, 20 1, 66.

L 15, 12 eide Rallers mardirobe, ichen gelegene Seche Sim ellebu, m. Bab, Gas u. eleter, Licht lufort gu vermieten. A1984 Reftaurant Raiferring.

M 7, 22 4 Stmmer-Bohng, pr. 1. Juli p. v. Röh, 2 St. r. Stori

N 2, 2 tobue a Simmer-Simmer i. 4. Ct. a. It Som. ant t. Junt an vermieten. Rab im D. Stad. hits

N3, 13h infine 5 ober N3, 13h o Jim, ebob, aung mit geober Ande, Spetielam, Bad ete, eine Treppe had, iofort aber ipalet zu verm. Ju ere fragen I Treppe t. 31008

N7, H (Gahane) 1 Treppe bom 6 - Rim. - Bohnung mi Mabereg in neemielen

Bilro, Anguilla Antage 9. N 4, 19/20 1 feeres, U.4, 20 fa. 5-3im.-Bobna.
nag der Cicabe gebendes
3timmer in, fen Eingana.
efette. Elde, fol. zu vermi.
Rab. eine Etlege bod.

R 6, 4. 2 Sim. u. Siede mit Subebeies. I. Hunt in u. 81380 me ad. R 7, 5 to. 2 Sim. except.

R 7, 11

fdidue & Jimmerwoding mit Babeşlumer und Ju behör fot über fpüter ar perm. Kild, part. 500%

83, 72 d. 4 Jimmer - Sohou) per 1. Juni 2 verm. 813 S 3, 3 gimmer und an vermieten. 19607 S 4, 16 nichen um. an.

S 6, 37, 2. St., Jimmer, Lüche u. Bab ofort preispert zu verm. Nih. 4. St. 188. | 61286

14, 45 Geraumer-ensburng, Ande, Rammer, innliges Zubehbt ver 1. April an verm, May dort-ling & Stod 118, 100441 U3, 19 h Ct. Simmer s. 10 5-4 eb. 4-5 St.

fcone 4 Simmermodnung neit reicht Jubebde per I. Isuli preidio, an verm. Nah. port 51986

uit Cad, gang pen bergen. ofart zu verm. Rähered Luifenring 56, I. p. 1880

Emilhenelftr.20,4.61 don gelegene 3 Simmer-

Friedrichsring U.S., 12a I Sim n. Rüche im ü. St.
m. Gaß n. Waster an eine
einsel od. Laffeind. Damen
per 16. Juni ober 1. Inli
111 verm. Nab. il. St.
Inde der Preverleichebrücke n. frei, Annicht
mach dem Norkar ist die
grome n. inlige 60000

6 Zimmerwohnung

Bentarbitrafte

Quifenring 4, 5 unb 7 de unb Süche per 1.
Simmer mit Subeb. au permieten.
Derm. Rab. 1. St. 10802 OM. 1. 2002

Luisenring 50. 2 Sim, u. Ruche an verm. Landteilstr. 4a, III.

febr ich A Jimmerwobug. auf 1. Juli zu vernicien. Man bafelbn bei Schmitt. Heh. Lanzstr. 44

Schöne A Jimm. Pachug, mit alem Juh. in freier Loge per 1. Juli 3u verm. Bah part, Laden. 1810a Kleine Merzelstr, 10

2 Min. n. danpthij.), 2 St. Cone dell'elbading. Bad, Speifel. Magdel, elette. Clait, fot. oder ipil. 30 vo.. Noberes part. r. 11:00

Max Zofeffir. 11 Prox Jefeffer, to, part v. in M d. I but, an um. 07200 grab, part bet Pfeiffer,

Malematranno 45 pari. | Wollstraße 30 | 7 Jim. u. Liche fol. p am. Nob. Friedrichapt. 12 ann. 4 Jimmerwschning(cleg). 4 Simmerwehnung(cleg). mit Bob, Spelfrtammer u. allem Judeh, preism au verm. Rab 1. St. L. ob. RES, Lod. Tel. 1825, 151220

Rheindammitrake 31 Piebfetoftrage 87 L. Cio. I fone & Simmer-Wohnung billig an vm. 1866

Stoizestrasse 8. done 2 gim. Wohng ver

Cedenheimerfir. 110a 4 Bimmer Bohmingen Rade, Bab, Rommer, efettr. Lift u. Ged; billig per fol. und 1. Juli, 41249

Rab pert 51984

Beelhovenitrafe 22.
Beding of Living an vermices.
Modern of Living and Living a

Wohnungen

uon bret und bier Jim-mern nebn Jubeber per fofort ober ipdies an vermieten. Rab Bauburo Seinrich Lauftrage 24. Tel. 2007. 51048

3 Zimmer-Wohaung m. Halfon in rubiger Lage preidivert ju vermieten. Wotter, M 6, 22

part Para, Sinco 5 Rimmer, Bab u. Rüche nicht Bubebbr an vermie-ten Raberes Mulfen-ring bil, part. 31822

Gerkumige u soudige, an d.Schloneg.-Str.gelegens 6 Zimmerwohng. mit reichl, Zubeh, wird a, sa-mahmaw, bill, Preice von 1800 Mk, koetenfrei

7 Rimmer - Bohnung Briche auf i. Junt gu ner-in Ma, x fot. gar vin. 01200 mieten. Abbered allen. mieten. Mabered alwi m 7, 16 I Ze.

Erstklassige

2, 8, Marktplatz.

Qualität und Preis unübertroffen.